Protokoll zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung

der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell vom 11.1.1985

Anwesende: siehe Anlage

Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäss aufgrund eines von 10 Mitgliedern der Sparte Schach unterschriebenen Antrags (siehe Anlage) einberufen. In dem erwähnten Antrag wird die Streichung des Punktes 6.6 der Spielordnung der Sparte Schach (Reuegeld) gefordert.

Der Vorsitzende Wolfram Inngauer eröffnet die Sitzung, verliest den Antrag und die entsprechenden Passagen der Spielordnung der Sparte Schach und der Satzung des 1. SC Gröbenzell. Ausserdem stellt er fest, dass der Punkt 6.6 der Spielordnung der Sparte Schach nicht gegen die Satzung des 1. SC Gröbenzell verstösst.

Im Verlauf der anschliessenden lebhaften Diskussion, in der der Antrag noch einmal ausführlich begründet wird, wird von mehreren Schachfreunden die Meinung geäussert, dass das Reuegeld kein wirksames Mittel sei, um Rücktritte von Turnieren zu verhindern. Weiter wird angeregt, die bereits in der Satzung des 1. SC vorgesehenen Mittel (Verwarnung, Bussgeld, Ausschluss vom Spielbetrieb) zur Sanktionierung solcher Spieler zu nutzen, die nicht bereit sind, sich in einen geordneten Spielbetrieb einzufügen, und dabei auf den Punkt 6.6 der Spielordnung zu verzichten.

Nach Antrag auf Schluss der Rednerliste formuliert W. Inngauer den Antrag zur Abschaffung des Punktes 6.6 der Spielordnung erneut und stellt diesen Antrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Der Punkt 6.6 (Reuegeld) wird damit aus der Spielordnung der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell gestrichen.

25.1.85

Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlage 2: Antrag

An die
Schachabteilung des
1. SC Gröbenzell

- 1. Vorsitzender -

Betr. Außerordentliche Mitgliederversammlung

Lieber Schachfreund,

hiermit beantragen die Unterzeichnenden eine außerordentliche Mitgliederversammlung vor Beginn der Vereinsmeisterschaft 1985 mit folgender Tagesordnung:

1) Antrag auf Streichung des Punktes 6.6 der Spielordnung für das Vereinsturnier. (Reuegeld bei der Vereinsmeisterschaft)

B e g r ü n d u n g :

Der bei der Mitgliederversammlung 1984 beschlossene Punkt "Reuegeld" steht im Gegensatz zur Satzung des 1. SC Gröbenzell. Ferner sind die Unterzeichnenden der Ansicht, daß der Beschluß nicht in voller Kenntnis der Sachlage - seitens der Anwesenden bei der Versammlung - zustande kam.

Gröbenzell, 14. Dezember 1984

1. Markus Bonk
2. Thomas Hofinger
3. Raimund Kaumann
4. Albert Kraenzinger
5. Josef Kelmer
6. Mönchen Kraft
7. Jürgen Heilmeier
8. Klaus Kindshofer
9. Klaus Wagner
10. Thorsten Kaplan

- Müller H. ✓
- Strup ✓
- Rolf Müller ✓
- Obermeier ✓
- Neumann ✓
- Uban ✓
- Schrader ✓
- Knechtsteen ✓
- Jaser ✓
- Obermeier ✓
- Luber ✓
- Knechtsteen ✓
- Zach ✓
- Neuner ✓
- Jungaus ✓

Praxis - Zeit Erziehungsmaßnahme / bessere Strafe wenn aus Tasche raus Vermögensarrest!

stubsauer

28 +
4 -
1 =

Anwesenheitsliste

Außerordentliche Mitgliederversammlung
am 11-1-85

1 Klaus Hackbusch
2 ~~Horsten Kaftan~~ Thorsten Kaftan
3 Martin Bürger
4 Klaus Meyer
5 Oliver Göttinger
6 Irene M.
7 T. Kraft
8 Klaus Feth
9 x x x (Josso Schulz)
10 Dietmeier Klaus
11 Wagner Horst
12 Peter Gerdes
13 Carsten Kaftan
14 R. Müller
15 R. Neumann
16 G. Krüger
17 H. Lorenz
18 G. Heinig
19 D Pröbe
20 U. Urban
21 Kolodziej
22 M. Obermann
23 [illegible]
24 Mülle
25 Fuchs K.
26 Lemp
27 Quellen
28 Axel Günther
29 Bonk
30 Langanke ~~29~~
31 R (Kuhr)
32 R. Stolz
33. J. E. Schaacke

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 g.
08142-5969 p.

Herrn
Dr. Bernd Rieder
1. Bürgermeister der Gemeinde Gröbenzell
J.-F.-Kennedy-Str. 6 - 8
8038 Gröbenzell

23. Januar 1985

Betr. Bezirks-Einzelmeisterschaften der B- und C-Jugend 29.-31. März 1985

Lieber Herr Dr. Rieder,

wie ich Frau Israel bereits mündlich mitteilte, ist die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell stolz und erfreut über Ihre unumwundene Zusage der Schirmherrschaft für dieses Turnier.

Inzwischen sind die Planungen so weit gediehen, daß ich Ihnen nähere Angaben zum Turnier mitteilen kann. Ich bitte Sie daher, mir einen Termin einzuräumen bezüglich eines informativen Gespräches. Da ich inzwischen zur arbeitnehmenden Bevölkerung gehöre, wäre mir eine abendliche Terminierung genehm.

Die offiziellen Unterlagen - wie etwa Turnierausschreibung - werde ich Ihnen nach deren Erstellung unverzüglich zuleiten. Vorweg sei gesagt, daß das Turnier am Freitag, 29.3.85 um 15.00 Uhr eröffnet wird und am Sonntag, 31.3.85 um 19.30 Uhr die Siegerehrung stattfindet. Wir würden uns glücklich schätzen, Sie bei der Siegerehrung begrüßen zu dürfen.

An die Gemeinde möchten wir noch zwei weitere Bitten herantragen :

(1) Könnte uns der Bauhof wieder zwei Stellwände als Anschlagtafeln zur Verfügung stellen ?

(2) Genehmigt uns die Gemeinde an den genannten Tagen die Belegung des Vereinszimmers 1 (vorderer Raum Kellergeschoß) ? Es erscheint bei solchen Jugendturnieren zweckmäßig, den Jugendlichen, welche ihre Partie bereits absolviert haben, einen Raum zur freien Spielmöglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement und grüße Sie herzlich

Ihr

GEMEINDE GRÖBENZELL

I 1 - 049 - Ul/Ste
(Geschäftszeichen bitte bei Antwort angeben)

8038 Gröbenzell, 30.01.1985
John-F.-Kennedy-Straße 6-10
Telefon 08142/8081*
Zimmer Nr. 105
Sachbearbeiter H. Ulrich

Gemeinde Gröbenzell · Postfach 140 · 8038 Gröbenzell

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach
z.Hd. Herrn Wolfram Inngauer
Gröbenbachstraße 13

8038 Gröbenzell

Mehrzweckhalle und Freizeitheim; Schlüsseltresoranlage

Sehr geehrter Herr Inngauer,

die Schlüsseltresoranlage im Foyer der Mehrzweckhalle kann ab sofort in Betrieb genommen werden.

Ich bitte Sie, die Zahlenkombination nur einem möglichst kleinen Personenkreis (Stellvertreter, Übungsleiter, Kursleiter usw.) bekanntzugeben und diesen Personen einzuschärfen, daß sie die Zahlenkombination nicht an Unbefugte weitergeben. Sie als Vorsitzender oder Abteilungsleiter haften der Gemeinde gegenüber für eine unbefugte Weitergabe der Zahlenkombination und die im Schlüsseltresor befindlichen Schlüssel. Sollten Sie den Verdacht hegen, daß die Zahlenkombination auch anderen, nicht befugten Personen bekannt wurde, teilen Sie mir dies bitte sofort mit. Ich werde dann umgehend eine Änderung der Zahlenkombination vornehmen lassen. Ansonsten ist vorgesehen, die Zahlenkombination im jährlichen oder halbjährlichen Abstand zu ändern. Sollte ein Schlüssel abhandenkommen, teilen Sie mir dies ebenfalls sofort mit. Schärfen Sie Ihren Übungsleitern, Kursleitern usw. auch ein, daß sie den bzw. die Schlüssel nicht mitnehmen, sondern nach dem Verschließen der Räume wieder in den Tresor zurücklegen.

Sparkasse Gröbenzell Konto 393 000 5 BLZ 700 530 70
Münchner Bank, Zwst. Gröbenzell Konto 51 100 BLZ 701 901 00
Bayerische Vereinsbank Konto 50 401 030 BLZ 700 202 70
PSchA München Konto 168 75 - 805 BLZ 700 100 80
Bay. Hypobank, Zwst. Gröbenzell Konto 4630 100 815 BLZ 700 200 01
Raiffeisenbank Gröbenzell Konto 0135 003 BLZ 701 694 99
Dresdner Bank Puchheim Konto 7160 616 00 BLZ 700 800 00

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 g.
08142-5969 p.

Herrn Landrat
Dr. Gottfried Grimm
- Landratsamt -

8080 Fürstenfeldbruck

23. Januar 1985

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell organisiert vom 29. - 31. März 1985 wieder einmal ein regional bedeutsames Turnier: die Bezirks-Einzelmeisterschafte n der B- und C-Jugendlichen des Schachbezirkes Oberbayern. Des weiteren ist ein offenes Jugendturnier geplant, zu welchem Jugendliche aller Spielstärkegrade eingeladen sind. Insgesamt werden wohl rund 70 bis 80 junge Menschen zwischen sechs und 19 Jahren dem Ruf ins Gröbenzeller Freizeitheim folgen. Weitere Einzelheiten bitten wir Sie der beigefügten Ausschreibung zu entnehmen.

Sie sind uns von früheren Turnieren her als ein stets dem Schachsport gegenüber sehr aufgeschlossener Mensch bekannt. Deshalb tragen wir auch diesmal wieder die Bitte an Sie heran, unsere Veranstaltung wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und zu unterstützen. Sie sind herzlich eingeladen, unseren Meisterschaften eine Visite abzustatten !

Für dieses Turnier ist keine Festschrift geplant. Nichts desto trotz würden wir - falls Ihnen ein Besuch unseres Turnieres nicht möglich ist - uns über eine Grußbotschaft sehr freuen, die wir den Teilnehmern und Offiziellen in geeigneter Form übermitteln möchten.

Der Landkreis, der unter Ihrer Obhut steht, ist riesig und besitzt ein reges Vereinsleben. Um Ihnen einen Eindruck von unserer rund 100 Mitglieder umfassenden Abteilung zu geben, erlaube ich mir, Ihnen drei Nummern unserer abteilungsinteren Vereinszeitung beizulegen. Dieses Blatt dokumentiert nicht zuletzt in eigenwilliger Form das Durchschnittsalter unserer Sparte - die Hälfte der Mitglieder sind Jugendliche.

Ich würde mich über eine positive Antwort sehr freuen !!

Ich grüße Sie hochachtungsvoll

Ihr

GEMEINDE GRÖBENZELL

I 1-049-Ul/Ko
(Geschäftszeichen bitte bei Antwort angeben)

8038 Gröbenzell, 21.01.1985
John-F.-Kennedy-Straße 6-10
Telefon 08142/8081*
Zimmer Nr. 105
Sachbearbeiter H.Ulrich

Gemeinde Gröbenzell · Postfach 140 · 8038 Gröbenzell

1.SC Gröbenzell
Abteilung Schach
z.Hd. Herrn Wolfram Inngauer
Gröbenbachstraße 13

8038 Gröbenzell

Belegung des Mehrzwecksaales im gemeindlichen Freizeitzentrum an der Wildmoosstraße 36
1 Abdruck dieses Schreibens mit Bestätigung

Sehr geehrter Herr Inngauer,

wir bestätigen Ihnen hiermit, daß wir dem 1.SC Gröbenzell, Abteilung Schach, den Mehrzwecksaal des gemeindlichen Freizeitzentrums an der Wildmoosstraße am Freitag,Samstag und Sonntag (29.3.,30.3. und 31.3.85 für Bezirksmeisterschaften Schach, B u. C-Jugend zur Verfügung stellen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß jegliche Haftung für Sach- und Personenschäden zu Lasten des Veranstalters gehen. Des weiteren kann die Gemeinde Gröbenzell keine Haftung für abgelegte Kleidung übernehmen. Außerdem haftet der Veranstalter der Gemeinde Gröbenzell gegenüber für jeden an Gebäude oder Inventar entstehenden Schaden. Der Veranstalter stellt die Gemeinde von etwaigen Haftpflichtansprüchen seiner Mitglieder oder Beauftragten und sonstiger Dritter für Schäden frei, die in Zusammenhang mit der Benutzung der überlassenen Räume stehen. Der Veranstalter verzichtet seinerseits auf Haftpflichtansprüche gegen die Gemeinde und für den Fall der eigenen Inanspruchnahme auf die Geltendmachung von Rückgriffsansprüchen gegen die Gemeinde und deren Bedienstete oder Beauftragte. Die Haftung der Gemeinde als Grundstückseigen-

Sparkasse Gröbenzell Konto 393 000 5 BLZ 700 530 70
Münchner Bank, Zwst. Gröbenzell Konto 51 100 BLZ 701 901 00
Bayerische Vereinsbank Konto 50 401 030 BLZ 700 202 70
PSchA München Konto 168 75 - 805 BLZ 700 100 80
Bay. Hypobank, Zwst. Gröbenzell Konto 4630 100 815 BLZ 700 200 01
Raiffeisenbank Gröbenzell Konto 0135 003 BLZ 701 694 99
Dresdner Bank Puchheim Konto 7160 616 00 BLZ 700 800 00

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 g.
08142-5969 p.

8031 Gröbenzell,

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
J.-F.-Kennedy-Str. 6-8
8038 Gröbenzell

23. Januar 1985

Betr. Sonntagsbelegung Freizeitheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit Sonntag, 13. Januar 1985 trägt unsere Abteilung die Mannschaftskämpfe der Senioren im Freizeitheim aus. Abgesehen von geringfügigen Anlaufschwierigkeiten sind wir mit den Räumlichkeiten - die Gruppenräume 2 und 3 - sehr zufrieden. Um ein harmonisches Zusammenleben aus unserer Sicht möglichst schnell zum Normalzustand zu machen, möchten wir mit der Gemeinde gern folgende Fragen klären :

(1) Für unsere Zwecke sollten die beiden Gruppenräume verbunden sein, d.h. die Schiebewand soll zurückgekurbelt sein. Beim ersten Mal mußten wir leider den Hausmeister, Herrn Groß, in seiner Sonntagsruhe stören. Kann die Gemeinde uns die für unsere Zwecke die Verbindung der Räume garantieren oder uns eine solche Kurbel zur Verfügung stellen ?

(2) Eine Anzahl der Schachsportler besteht (leider) aus Rauchern. Kann uns die Gemeinde Aschenbecher zur Verfügung stellen oder sollen wir uns in dieser Angelegenheit an den Wirt wenden ?

(3) Wir benötigen zur ordnungsgemäßen Durchführung eines Mannschaftskampfes mindestens 8 Tische und 16 Stühle. Bisher sind jeweils nur 6 Tische in beiden Räumen (zusammen) gewesen. Woher können wir uns hier Tische holen, oder Kann die Zahl der Tische in diesem Raum aufgestockt werden ?!

(4) Das Fehlen von Garderobenhaken macht sich sehr bemerkbar. Ist die Gemeindeverwaltung hier inzwischen zu einer Meinung gekommen, inwieweit die Wandteile zwischen den Garderobenschränken mit solchen Haken bestückt werden könnten ?

(5) Wir bitten die Gemeinde um Auskunft, ob der Schachabteilung das Anbringen einer Anschlagtafel in angemessener Größe genehmigt werden würde ?!

Ich bitte Sie, Ihre Entscheidungen Herrn Groß mitzuteilen. Dieser Herr zeigte sich am Sonntag, 13. Januar 1985 - mitten während des laufenden Mannschaftskampf - in der ihm eigenen Art überrascht über die Anwesenheit der Schachabteilung.

Ich grüße Sie herzlich

Wolfram Inngauer

10443

Die Aufgliederung aller Vereinsmitglieder (aktive und passive) braucht nicht mit der Gesamtmitgliederzahl übereinstimmen, da Doppelmitgliedschaft möglich ist. Die angegebenen Zahlen sind verbindlich für Beiträge an Fachverbände.

Fachverbände	a) Kinder geb. nach 1.1.70		b) Jugendl. geb. 1966-69		c) Erwachsene geb. 1963-65		geb. 1958-62		geb. vor 1.1.58		Zusammen Spalte a), b) u. c)		Insges. weibl. männl.	Unterschrift des Abteilungsleiters
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
01 Badminton														
02 Bahnengolf														
03 Basketball														
04 Billard														
05 Bob, Rodel														
06 Boxen														
07 Eissport														
08 Fechten														
09 Fußball	94	0	47	0	26	0	30	0	154	2	351	2	353	R...
10 Gewichtheb.														
11 Golf														
12 Handball	2	0	27	0	21	0	17	0	26	1	92	1	93	
13 Hockey														
Judo Karate über Judoverband	36	26	32	18	13	1	3	1	6	4	150	50	200	
15 Kanusport														
26 Karate über Karatebund														
16 Kegeln	0	0	6	1	1	0	2	0	8	5	17	6	23	
17 Leichtathlet.	18	13	10	28	8	16	5	6	41	76	82	139	221	
40 Luftsport														
18 Mod. Fünfkpf.														
19 Motorsport														
20 Radsport														
21 Rasenkraft														
22 Reiten														
23 Ringen														
24 Rollsport														
25 Rudern														
Bayer. Schachbund	6	0	36	0	10	0	15	1	27	4	94	5	99	W. Dugan
27 Schwimmen														
28 Segeln														
29 Skibob														
30 ~~Skisport~~ Bergsport	10	18	9	20	4	5	14	10	96	63	133	116	249	M...
38 Sport Akrobatik														
42 Squash														
43 Taekwondo														
31 Tanzsport														
41 Tauchen														
32 Tennis	25	18	47	33	18	14	17	16	202	141	308	222	531	
33 Tischtennis	12	0	19	1	6	3	13	7	38	1	88	12	100	
34 Turnen	103	220	33	89	9	19	2	6	20	35	167	369	536	
35 Turnspiele														
37 Versehrte														
36 Volleyball														
44														
45														

Bayerischer Landes-Sportverband e.V.

Bestandserhebung 1984

Achtung! Nach Ausfüllung: Gelbes Blatt V -letzte Seite- abtrennen. Dieses bleibt beim Verein. A-D-B-C-S mit dem bearbeiteten Mitgliederverzeichnis ungetrennt zurück an: Postfach 200522, 8000 München 2

A

Vereinsort: GROEBENZELL | **Postleitzahl:** 8038

Gemeinde:

Vereinsname (ausschreiben): 1.SC GROEBENZELL

Landkreis: Fürstenfeldbruck

Im **Vereinsregister** eingetragen ja [X] nein [ ]

beim **Amtsgericht** in: Fürstenfeldbruck

Gründungsjahr:	Einwohnerzahl:	Hauptsportart:
1946	16.000	Turnen

Gemeinnützigkeit ja [X] nein [ ]

lt. Freistellungsbescheid vom 25.08.80 als gemeinnützig anerkannt und nicht widerrufen. Bitte Datum angeben und Freistellungsbescheid in Kürze nachreichen. XXXX

Nach reiflicher Diskussion innerhalb des Abteilungsvorstandes möchte ich Euch - falls nicht schon geschehen - nun nochmals bitten, Euren Beitrag in Höhe von 7.70 DM in die Vereinskasse zu entrichten.

Wir sind uns darüber im klaren, daß wir als Vereinsführung rein rechtlich gesehen keinerlei Anspruch auf Euren Beitrag an den Fahrtkosten haben. Die Fairneß (Auszahlung) gegenüber den Autofahrern war das alleinige Risiko der Vereinsführung.

Doch wir appellieren an Euer Rechtsempfinden - es wird keine anonyme Institution, sondern Euer Schachverein geschädigt.

Unter den gegebenen Voraussetzungen ist es natürlich klar, daß auch die Schachfreunde, die ihren Obulus bereits entrichtet haben, denselben wieder zurückerhalten können.

In beiden Fällen bitte ich Euch, mit Michael Huber oder meiner Wenigkeit Rücksprache zu nehmen.

Viele Grüße

(im Namen der Vorstandschaft)

Schachclub
Unterpfaffenhofen-Germering



Diekmeyer 8011 Kirchheim Hausner Str. 69

1. Vorsitzender:

Ulrich Diekmeyer
Hausner Str. 69
8011 Kirchheim
Tel. 089/903 9333

Datum 12. 10. 84

Sehr geehrter Schachfreund,

bitte seien Sie so freundlich und machen Sie die auf beiliegendem Plakat angekündigte "SCHACHMEISTERSCHAFT GERMERING 1984" im Club/Verein publik.

Voraussichtlich werden 4 Runden vormittags gespielt, 5 Runden nachmittags.

Mit freundlichen Grüßen

M. Diekmeyer

Ulrich Diekmeyer

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An die
Vorstandschaft der
Abteilung

8. November 1984

Betr.: Dringende Zusammenkunft

Liebe Schachfreunde,

Bei mir überschlagen sich die Ereignisse. Ich habe - neben einigen anderen Verpflichtungen - vorgestern die Zusage der Deutschen Presseagentur bekommen, bei der Schacholympiade in Thessaloniki / Griechenland die Berichterstattung zu übernehmen. Ich werde also von Samstag, 17.11. bis ca. 10.12. außer Landes sein.

Da ich nicht so einfach verschwinden möchte und es zudem einige Dinge vorzubereiten gibt, lade ich Euch für

Freitag, 16. November 1984
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer kurzen Zusammenkunft ein.

Es gilt, die Zeit bis Beginn Vereinsmeisterschaft vorzubesprechen und von meiner Person weitgehend unabhängig zu machen.

Falls es Euch nicht möglich sein sollte zu kommen, bitte ich um telefonische Kontaktaufnahme.

Vielen Dank für Euer Verständnis !!

Bis Freitag
Ciao
Euer

Schach-Weltmeisterschaft im Feuerwehrhaus
*** Bericht 3 vom 4.10.84 ***

Anatoly Karpow - Gary Kasparow

Ausgetragen seit dem 10. September 1984 in Moskau

Aktueller Zwischenstand :

Spieler	Partie-Nummer 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20	Stand
Karpov	= = 1 = = 1 1 =	3
Kasparov	= = 0 = = 0 0 =	0

Meisterlicher Karpow holt zweiten Sieg

Kasparow gibt nach dem 70. Zug auf – Zeitverlust zu groß

29-9-84

Moskau (dpa) – Auch mit schwarzen Steinen kann Schach-Weltmeister Anatoli Karpow (UdSSR) gewinnen. Am Donnerstag zwang er seinen Landsmann Garry Kasparow in der 6. Partie des WM-Finals nach dem 70. Zug zur Aufgabe. Der Champion hatte die 3. Partie – mit Weiß – am 17. September gewonnen, als Kasparow nach dem 31. Zug aufgab. Die übrigen vier Partien endeten remis. Weltmeister in Moskau wird, wer zuerst sechs Siege auf seinem Konto hat.

Die Partie verlief bis zum siebenten Zug mit indischer Verteidigung exakt wie die 4. Partie am 21. September, doch dann bestimmte der Weltmeister nach seiner Rochade den Kurs. Kasparow geriet zusehends in Zeitnot, brauchte nach dem zehnten Zug 17 Minuten zum Nachdenken und hatte nach dem 27. Zug einen Zeitverlust von 1:05 und schließlich sogar 1:30 Stunden (Karpow 20 Minuten).

In der Abbruchstellung besaßen beide Spieler König, einen Turm und je drei Bauern, aber Karpow hatte den Vorteil eines Freibauern auf dem Damen-Flügel und der besseren Stellung des Königs. Meisterlich wie ein Weltmeister ließ Karpow seinem Herausforderer nicht mehr den Hauch einer Chance. Kasparow mußte aufgeben. Die 7. Partie wird am Freitag gespielt. Karpow spielt dann Weiß.

Vor dem zweiten Erfolg Karpows war im Säulensaal des Moskauer Gewerkschaftshauses ein Gespenst umgegangen: Die Angst vor dem Remis. Denn jedes Remis kostet Zeit, und das kann am Ende zum Debakel für die Sowjets führen. Falls die Partie in dem bisher gezeigten Tempo weitergeführt wird, könnte sich der WM-Kampf durchaus bis weit in den November hinziehen.

Bereits am 18. November aber beginnt in Saloniki in Griechenland die Schach-Olympiade. Und die Sowjets legen großen Wert darauf, mit ihrer stärksten Mannschaft einschließlich Karpow und Kasparow anzutreten. Die UdSSR gilt bei dieser Mannschafts-Weltmeisterschaft im Schach zwar auch ohne die beiden WM-Endspielpartner als leichter Favorit, darf aber ohne Karpow und Kasparow die Konkurrenz nicht mehr zu leicht nehmen.

Dabei ist der Beginn dieser Schach-Olympiade mit Rücksicht auf die Weltmeisterschaft in Moskau ohnehin schon einmal um gut zwei Wochen verlegt worden. Ursprünglich sollte sie Anfang November beginnen, doch Karpow erreichte durch „gütliches Zureden" beim Präsidenten des Weltschachbundes (FIDE), Florencio Campomanes (Philippinen), mit dem er seit dem Weltmeisterschafts-Finale 1978 in Baguio gut befreundet ist, daß der Beginn der Schach-Olympiade auf den 18. November verschoben wurde.

Notation der 7. Partie. Karpow (weiß) – Kasparow (schwarz): 1. d4, d5; 2. c4, e6; 3. Sf3, c5; 4. e × d5; 5. g3, Sf6; 6. Lg2, Le7; 7. 0-0, 0-0; 8. Sc3, Sc6; 9. Lg5, c × d4; 10. S × d4, h6; 11. Le3, Te8; 12. Db3, Sa5; 13. Dc2, Lg4; 14. Sf5, Te8; 15. SxLe7†, Txe7; 16. Tad1, De8; 17. h3, Lh5; 18. Lxd5, Lg6; 19. Dc1, Sxd5; 20. Txd5, Sc4; 21. Ld4, Tec7; 22. b3, Sb6; 23. Te5, Dd7; 24. De3, f6; 25. Tc5, TxTc5; 26. LxTc5, Dxh3; 27. Td1, h5; 28. Td4, Sd7; 29. Ld6, Lf7; 30. Sd5, LxSd5; 31. Txld5, a6; 32. Lf4, Sf6; 33. Dd3, Dg4; 34. f3, Dg6; 35. Kf2, Tc2; 36. De3, Tc6; 37. De7, b5; 38. Td8, TxTd8; 39. DxTd8, Df7; 40. Ld6, g5; 41. De8, Kg7. Kasparow nimmt die Partie nicht wieder auf, damit 3:0 für Karpow.

8. Partie, Kasparow (weiß) – Karpow (schwarz): 1. d4, Sf6; 2. c4, e6; 3. g3, d5; 4. Lg2, Le7; 5. Sf3, 0-0; 6. 0-0, d × c4; 7. Dc2, a6; 8. D × c4, b5; 9. Dc2, Lb7; 10. Ld2, Le4; 11. Dc1, Lb7; 12. Le3, Sd5; 13. Sc3, Sd7; 14. Td1, Tc8; 15. S × d5, L × d5; 16. Se1, c6; 17. Sd3, Db6; 18. Dc3, b4; 19. Dd2, a5; 20. Tdc1 – Kasparow bietet Remis an, Karpow nimmt an.

3:0-Führung des Weltmeisters 1-10-84

Karpow auf dem Weg zum Titel

Moskau (AP) – Die am Freitag unterbrochene siebente Partie des Schachweltmeisters Anatoli Karpow gegen seinen Herausforderer Gari Kasparow in Moskau endete am Samstag mit dem dritten Sieg des Titelverteidigers. Karpow hatte seinen 42. Zug im versiegelten Umschlag abgegeben, doch verzichtete Kasparow nach nächtlicher Analyse auf die Wiederaufnahme der Hängepartie und gab auf.

Damit steht der Kampf 3:0 für den 33jährigen Weltmeister. Für den 21jährigen Herausforderer ist die Krone in weite Ferne gerückt. Die Entscheidung ist dann gefallen, wenn einer der beiden sowjetischen Kontrahenten sechs Siege errungen hat. Remispartien werden nicht gewertet. Um Karpow zu entthronen, müßte Kasparow also jetzt sechs Partien gewinnen und dürfte nur noch zwei verlieren.

Karpow hatte die dritte Partie mit den weißen und die sechste mit den schwarzen Steinen gewonnen. In der siebenten führte er wieder die weißen Steine, eröffnete aber erstmals in diesem Kampf nicht mit dem Königsbauern, sondern mit dem Damenbauern, woraus sich die Tarrasch-Variante des abgelehnten Damengambits entwickelte, die gerade seinem Gegner eigentlich sehr liegt.

Nach der Niederlage in der sechsten Partie hatte Kasparow von seinem Arzt den Rat erhalten, eine Verschiebung der siebenten Partie zu beantragen. Er hatte das aber abgelehnt und wollte sich die ihm bleibenden zwei Auszeiten aufsparen.

Notationen der 6. Partie: Kasparow (weiß), Karpow (schwarz): 1. d4, Sf6; 2. c4, e6; 3. Sf3, b6; 4. g3, La6; 5. b3, Lb4 †; 6. Ld2, Le7; 7. Lg2, 0-0; 8. 0-0, d5; 9. Se5, c6; 10. Lc3, Sfd7; 11. S × Sd7, S × Sd7; 12. Sd2, Tc8; 13. c4, b5; 14. Te1, d × c4; 15. b × c4, Sb6; 16. c × b5, c × b5; 17. Tc1, La3; 18. Tc2, Se5, f6; 35. d7, Td8; 36. L × Lb7, f × Se5; 37. Lc6, Ke7; 38. L × b5, S × Lb5; 39. T × e5†, K × d7; 40. T × Sb5, Kc6; 41. Th5, h6; 42. Te5, Ta8 (Abgabezug); 43. Ta5, Kb6; 44. Ta2, a5; 45. Kf1, a4; 46. Ke2, Kc5; 47. Kd2, a3; 48. Kc1, Kd4; 49. f4, Ke4; 50. Kb1, Tb8†; 51. Ka1, Tb2; 52. T × a3, T × h2; 53. Kb1, Td2; 54. Ta6, Kf5; 55. Ta7, g5; 56. Ta6, g4; 57. T × h6, Tg2; 58. Th5†, Ke4; 59. f5, Tf2; 60. Kc1, Kf3; 61. Kd1, K × g3; 62. Ke1, Kg2; 63. Tg5, g3; 64. Th5, Tf4; 65. Ke2, Te4†; 66. Kd3, Kf3; 67. Th1, g2; 68. Th3†, Kg4; 69. Th8, Tf4; 70. Ke2, T × f5; 71. Kasparow gibt auf.

Schach-Weltmeisterschaft 4-10-84

Achte Partie bringt fünftes Remis

Moskau (dpa) – Zum fünftenmal trennten sich der 32jährige Weltmeister Anatoli Karpow und sein 21jähriger Herausforderer Garri Kasparow (beide UdSSR) in Moskau beim Finale der Schach-Weltmeisterschaft mit einem Remis. Die achte Partie der am 10. September begonnenen Schach-WM im Säulensaal des Moskauer Gewerkschaftshauses, in der Kasparow nach seiner Auszeit am Montag die weißen Steine führte, dauerte nur 20 Züge lang – es war die bisher kürzeste Partie. Damit führt Weltmeister Karpow weiterhin 3:0. Weltmeister ist, wer zuerst sechs Partien gewinnen kann.

Garri Kasparow hatte nach seinen Punktverlusten am 27. und 29. September vor zwei Tagen seine zweite Auszeit genommen, um sich mit seinen Beratern ein neues Konzept zu überlegen. Dieser taktische Schachzug hat sich offenkundig ausgezahlt. Bemerkenswert war am Mittwoch, daß nach elf Zügen eine große Denkpause stattfand: Kasparow überdachte seinen zwölften Zug 30 Minuten lang, Karpow brauchte 23 Minuten. Erstmals hatte Kasparow bei der achten Partie die moderne, aber selten praktizierte Katalonische Eröffnung gespielt.

alle Artikel entstammen der „Süddeutschen Zeitung"

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach

Mannschaftskämpfe
Saison 1984 / 85

1 . Senioren

Bezirksliga Oberbayern

Brettfolge Gröbenzell :

1 Zach, Andreas	11 Reisinger, Georg	21 Axtmann, Wolfgang	31 Fischhaber, Franz
2 Wagner, Simon	12 Distl, Alfred	22 Urban, Ulrich	32 Kolodziej, Siegfried
3 Rohrmüller, Ulrich	13 Aicher, Hermann	23 Günther, Axel	33 Kanzok, Andreas
4 Hamann, Carsten	14 Prokle, Dietmar	24 Herzner, Karl	34 Reim, Barbara
5 Luber, Peter	15 Huber, Michael	25 Rauschmayer, Max	35 Ehrmann, Harald
6 Struß Ronald	16 Arzt, Detlef	26 Schrader, Jan-Erik	36 Meixner, Elisabeth
7 Müller, Helmut	17 Obermeier, Michael	27 Beck, Thomas	37 Haas, Josef
8 Rummer, Felix (St)	18 Heilmeier, Jürgen	28 Meixner, Hermann	
9 Bonk, Markus	19 Müller, Rolf	29 Lang, Heinz	
10 Inngauer, Wolfram	20 Hobelsberger, Ulrich	30 Moschner, Bernhard	

Spielplan

14.10.84	28.10.84	11.11.84	25.11.84
Wass1 - Pang3 = 4,5:3,5	Pang3 - Gröb1	Pang2 - Pang3	Pang3 - Tros1
Pang2 - Mühl1 = 4,5:3,5	Tros1 - ESVI1	Wolf1 - Wass1	BRei1 - Gröb1
Wolf1 - BRei1 = 4,5:3,5	BRei1 - Bruc1	Bruc1 - Mühl1	Mühl1 - ESVI1
Bruc1 - Tros1 = 4,5:3,5	Mühl1 - Wolf1	ESVI1 - BRei1	Wass1 - Bruc1
ESVI1 - Gröb1 = 3 : 5	Wass1 - Pang2	Gröb1 - Tros1	Pang2 - Wolf1

16.12.85	13. 1.85	27. 1.85	10. 2.85
Wolf1 - Pang3	Pang3 - BRei1	Bruc1 - Pang3	Pang3 - Mühl1
Bruc1 - Pang2	Mühl1 - Tros1	ESVI1 - Wolf1	Wass1 - BRei1
ESVI1 - Wass1	Wass1 - Gröb1	Gröb1 - Pang2	Pang2 - Tros1
Gröb1 - Mühl1	Pang2 - ESVI1	Tros1 - Wass1	Wolf1 - Gröb1
Tros1 - BRei1	Wolf1 - Bruc1	BRei1 - Mühl1	Bruc1 - ESVI1

10. 3.85
ESVI1 - Pang3
Gröb1 - Bruc1
Tros1 - Wolf1
BRei1 - Pang2
Mühl1 - Wass1

Nr.	Verein	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	P.
1	SK Wasserburg	|---|									4,5	2:0	4,5	2
2	SGM Pang II		|---|							4,5		2:0	4,5	2
3	SK Wolfratshausen			|---|					4,5			2:0	4,5	2
4	SK Bruckmühl				|---|			4,5				2:0	4,5	2
5	ESV Ingolstadt					|---|	3					0:2	3,0	10
6	1. SC Gröbenzell					5	|---|					2:0	5,0	1
7	TSV Trostberg				3,5			|---|				0:2	3,5	6
8	SF Bad Reichenhall			3,5					|---|			0:2	3,5	6
9	SC Mühldorf		3,5							|---|		0:2	3,5	6
10	SGM Pang III	3,5									|---|	0:2	3,5	6

Gemeinde Gröbenzell
Dr. Bernd Rieder
1. Bürgermeister

8038 Gröbenzell, den 25.10.1984
Telefon 0 81 42 / 80 81
I-134-Dr.Rie/Is.

1. SC Gröbenzell e.V.
Abteilung Schach
Herrn Wolfram Inngauer
Gröbenbachstraße 13

8038 Gröbenzell

Bezirks-Schachmeisterschaften der B/C-Jugend 1985
in Gröbenzell; Übernahme der Schirmherrschaft
- Ihr Schreiben vom 21.10.1984 -

Sehr geehrter Herr Inngauer,

ich habe mich über Ihr Schreiben vom 21.10.1984 sehr gefreut, beweist doch die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell wieder einmal ihr großes Engagement. Dies gilt natürlich in besonderer Weise für die Jugendarbeit und hier für den offenen Sportbetrieb.

Gerne übernehme ich die Schirmherrschaft. Ich hoffe nur, daß ich an diesem Wochenende auch in Gröbenzell sein kann und dann - entsprechend den üblichen Gepflogenheiten eines Schrimherrn - diese Tage mitgestalten kann.

Bitte machen Sie mit meinem Vorzimmer einmal einen Termin aus, um Näheres zu besprechen.
Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Rieder
1. Bürgermeister

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.

A u f l i s t u n g
der passiven Mitglieder

Stand: 8-12-84

Anmerkung:
damit es schnell geht, konnte ich die Mitgliedsnummern ueber Ronald Struß nicht mehr in Erfahrung bringen.

Als passiv sind bei uns eingestuft:

Brunnenmayer, Franz 5.3.35
Christa, Rudolf 23.7.40
Fischhaber, Markus 5.6.70
Kammerl, Anton 11.10.59
Koch, Hermann von 2.3.69
Lante, Wolfgang 16.09.65
Massong, Ludwig 2.9.33
Pisarczyk, Andreas 7.10.47
Rummer, Felix 28.11.11
Weicker, Gottfried 16.7.12
Witzlinger, Christian ? (Adresse Gröbenhüterstr. 1)
Zeich, Andree 11.2.65
Zeiss, Rolf 21.11.43

Gröbenzell, 8. Dezember 1984

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball
Turnen · Schach · Tennis · Tischtennis
Eissport · Judo · Bergsport · Kegeln

8031 Gröbenzell, 20.11.1984

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E. V. · 8031 Gröbenzell

E I N L A D U N G

zur nächsten Ausschußsitzung im Freizeitheim

Mittwoch, 28.11.84, 20 Uhr

Liebe Sportfreunde,

in Ermangelung eines Schriftführers möchte ich Euch dieses Mal persönlich zur nächsten Ausschußsitzung einladen. Da auch der Protokollführer nichts mehr dergleichen tut, kann ich Euch leider das an sich dazugehörende Protokoll nicht zusenden.

Ich bitte um möglichst vollzähliges Erscheinen!

T A G E S O R D N U N G :

1) Berichterstattung der Vorstandschaft

2) Beschlußfassung über Darlehensanträge der Abteilungen Tennis, Judo und Fußball

3) Entscheidung über die Gründung einer Behinderten-Sportgruppe

4) Festlegung der zu ehrenden Mitglieder anläßlich unserer Jahreshauptversammlung am 01.03.1085

5) Beschlußfassung ob eine Delegierten- oder Mitglieder-Jahreshauptversammlung abgehalten werden soll

6) Sportlerball am Faschingssamstag

7) Bericht über das bisher Veranlaßte für die Einweihungsfeier der Dreifachhalle

Mit den besten Grüßen

Euer Fritz

An die
Mitglieder der
Abteilung

19. Dec 1984

Betr.: Außerordentliche Mitgliederversammlung

Lieber Schachfreund,

Durch den Wunsch einiger Mitglieder findet am Freitag den 11. Januar 1985 um 20.00h eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt.

Tagesordnung

1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Stimmberechtigung

2) Antrag auf Streichung des Punktes I 6.6 (Reuegeld) und Änderung der Turnierordnung dem entsprechend.

3) Verschiedenes

mit freundlichen Grüßen

Markus Bonk

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach

8031 Gröbenzell,

Spielordnung

beschlossen von der ordentlichen Mitgliederversammlung am 30-3-84

I. Vereinsturnier

1. Allgemeines

1.1. Die Vereinsmeisterschaft wird jährlich - getrennt nach Senioren und Jugendlichen - durchgeführt.
1.2. Die Vereinsmeisterschaft wird in verschiedenen Klassen durchgeführt. Die Klassen werden fortlaufend bezeichnet.
1.3. Die Teilnehmerzahl der einzelnen Klassen sollte möglichst gleichgroß sein und bei den Senioren 10 Teilnehmer umfassen.

2. Teilnahmeberechtigung

2.1. Teilnahmeberechtigt für die Vereinsmeisterschaft sind alle Mitglieder der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell. Für Nichtmitglieder ist eine Einwilligung der Vorstandschaft erforderlich.
2.2. Als Anmeldung für das Seniorenturnier gilt die Einzahlung des Reuegeldes in Höhe von 20.-- DM für Senioren und 5.-- DM für Jugendliche. Wer das Turnier ordnungsgemäß beendet, erhält das Reuegeld zurückbezahlt.
2.3. Für das Seniorenturnier sind alle Senioren sowie Jugendliche mit gehobener Spielstärke teilnahmeberechtigt. über die Teilnahmeberechtigung von Jugendlichen für das Seniorenturnier entscheidet in Zweifelsfällen der Jugendleiter.
2.4. Für das Jugendturnier sind alle Jugendlichen teilnahmeberechtigt, die nicht am Seniorenturnier teilnehmen.
2.5. Als Jugendliche gelten Spieler, die am 31. August des jeweiligen Jahres das 19. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

3. Qualifikation

3.1. Für die Einteilung der Teilnehmer in die verschiedenen Klassen der Vereinsmeisterschaft ist grundsätzlich die Plazierung des Vorjahres maßgebend.
3.2. Spieler, die im vorhergehenden Jahr nicht an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen haben, werden vom Spielleiter entsprechend ihrer Spielstärke einer Klasse zugeordnet.
3.3. Der Sieger der vorhergehenden Pokalmeisterschaft ist berechtigt, in der höchstrangigen Klasse an der Vereinsmeisterschaft teilzunehmen.

4. Auf- und Abstieg

4.1. Mit Ausnahme der höchstrangigen Klasse sind jeweils die beiden Ersten der nachfolgenden Klassen aufstiegsberechtigt.
4.2. Mit Ausnahme der untersten Klasse steigen die drei letztplazierten Spieler ab.
4.3. Spielen in einer Klasse mehr als die vorgesehene Anzahl von Teilnehmern mit, erhöht sich für das laufende Turnier die Zahl der Absteiger in dieser Gruppe entsprechend.
4.4. Melden sich für eine Klasse weniger als die vorgesehene Anzahl von Teilnehmern, wird diese aufgestockt. Die jeweiligen Freiplätze erhalten gleichermaßen die bestplazierten Absteiger und die bestplazierten Nichtaufsteiger, die ggf. einen Entscheidungskampf in Form einer Turnierpartie auszutragen haben. Die Farbverteilung wird durch Los bestimmt. Endet diese Partie remis, entscheiden drei 15-Minuten-Blitzpartien. Wer in der Turnierpartie die schwarzen Steine führte, erhält in der ersten Blitzpartie weiß.

5. Allgemeine Regeln

5.1. Es gelten die Turnierregeln der FIDE. (Weltschachbund)
5.2. Die Bedenkzeit pro Spieler beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge, danach für je 20 Züge 1 Stunde.
5.3. Der Abbruch der Partie ist bei den Senioren erst nach der ersten Zeitkontrolle möglich. Wird der Abbruch von einem Spieler gewünscht, muß er seinen folgenden Zug abgeben.
5.4. Das Notieren der Züge ist Pflicht.

6. Turnierbestimmungen

6.1. Es wird in jeder Klasse nach Rundensystem gespielt. Die Platzziffern werden ausgelost.
6.2. Vor Beginn der Vereinsmeisterschaft werden für sämtliche Partien Pflicht-Termine festgelegt, die von den Teilnehmern generell wahrzunehmen sind. Wer verhindert ist, seine Partie zum vorgesehenen Pflichttermin zu absolvieren, muß seinen Gegner und den Turnierleiter mindestens 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin informieren. Der Spieler gilt dann als entschuldigt. Das Vorliegen höherer Gewalt gilt ebenso als Entschuldigungsgrund.
6.3. Zusätzlich zu den Pflichtterminen werden Ersatztermine festgelegt, die wahrzunehmen sind wenn beide Spieler sich auf diesen Ersatztermin einigen, wenn einer der Spieler für den Pflichttermin entschuldigt war oder um Hängepartien abzuwickeln.
6.4. Wer unentschuldigt einem Termin fernbleibt verliert seine Partie kampflos, es sei denn, daß sein betreffender Gegner mit der Neuansetzung einverstanden ist.
6.5. Fehlen beide Spieler sowohl am Pflicht- als auch am Ersatztermin unentschuldigt, verlieren beide die Partie kampflos.
6.6. Wer aus dem laufenden Turnier austritt oder am Ende des Turnieres eine kampflos verlorene Partie in der Tabelle stehen hat, verliert sein Reuegeld.
6.7. Mit Ausnahme der letzten Runde ist es gestattet, Partien vorzuverlegen.
6.8. Vor der letzten Runde sollten alle übrigen Partien beendet sein. Die Partien der letzten Runde sollten grundsätzlich an einem Termin gespielt werden.

7. Wertung

7.1. Der Erste der höchstrangigen Klasse ist Vereinsmeister bzw. Jugend-Vereinsmeister.
7.2. Für die Plazierung ist die Zahl der erreichten Punkte maßgebend.
7.3. Herrscht zwischen zwei Spielern Punktgleichheit und geht es um Klassensieg, Auf- oder Abstieg, so entscheidet eine Turnierpartie mit gegenüber der im Vereinsturnier vertauschten Farben. Endet diese Partie remis, entscheiden drei 15-Minuten-Blitzpartien. Wer in der vorhergehenden Turnierpartie die schwarzen Steine führte, erhält in der ersten Blitzpartie weiß.
7.4. Herrscht zwischen mehr als zwei Spielern Punktgleichstand und geht es um Klassensieg, Auf- oder Abstieg, so entscheidet ein doppelrundiges Turnier mit 15-Minuten-Blitzpartien.
7.5. Im Einvernehmen mit den betroffenen Spielern kann eine andere Regelung getroffen werden.
7.6. Für die weitere Plazierung ist bei Punktgleichstand die Wertung nach „Sonnebornberger" maßgebend.
7.7. Turnierentscheidungen werden grundsätzlich von der Turnierleitung getroffen. Wenn einer der betroffenen Spieler mit dieser Entscheidung nicht einverstanden ist, entscheidet ein aus drei Turnierteilnehmern (2 Ersatzleute) bestehendes Turniergericht entgültig. Dieses Turniergericht ist vor Turnierbeginn zu bestimmen.

II. Pokalturnier

1. Allgemeines

1.1. Das Turnier um den Gröbenzeller Pokal wird jährlich durchgeführt.
1.2. Der Sieger erhält einen Wanderpokal. Dieser wird nach dreimaligem Gewinn Eigentum des Spielers.

2. Teilnahmeberechtigung

2.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Schachfreunde aus Gröbenzell und Umbebung ungeachtet der Vereinszugehörigkeit und der Spielstärke.
2.2. Die Anmeldung zum Turnier erfolgt durch die Zahlung des Startgeldes vor Turnierbeginn.

3. Allgemeine Regeln

3.1. Es gelten die Turnierregeln der FIDE. (Weltschachbund)
3.2. Die Bedenkzeit pro Spieler und Partie ist auf 3 Stunden begrenzt. Sie beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge. Danach verliert derjenige Spieler die Partie, welcher zuerest seine 3 Stunden Bedenkzeit verbraucht hat.
3.3. Die Mitschreibepflicht entfällt nach der ersten Zeitkontrolle.
3.4. Die Partien einer Runde müssen vor Beginn der nächsten Runde beendet sein.
3.5. Der Abbruch der Partie ist erst nach 4 Stunden Spielzeit möglich. Wird der Abbruch von einem Spieler gewünscht, somuß er seinen folgenden Zug abgeben.

4. Turnierbestimmungen

4.1. Das Turnier wird nach „Bad Aiblinger System" (KO-System mit Nebenturnier) ausgetragen.
4.2. Die Rundenzahl richtet sich nach der Teilnehmerzahl.
4.3. Nach der ersten Runde wird die noch im KO-Turnier verbliebene Zahl an Teilnehmern durch bereits ausgeschiedene Spieler per Los auf die nächste Zweierpotenz aufgestockt.
4.4. Das Nebenturnier wird nach „Schweizer System" ausgetragen. Hierbei werden die im KO-Turnier erzielten Punkte übernommen.
4.5. Endet eine Partie remis, so wird der Verbleib im KO-Turnier durch Los entschieden. Bei einem Remis in der Final-Partie ist ein Blitz-Entscheid gemäß II./5.3. notwendig.
4.6. Bei der Verlegung von Partien gilt unter Berücksichtigung des Punktes II / 3.4. die Regelung der Vereinsmeisterschaft (I / 6.2. ff.) sinngemäß.
4.7. Verliert ein Spieler im Nebenturnier eine Partie kampflos, scheidet er aus dem Turnier aus.

5. Wertung

5.1. Der Sieger des KO-Turniers ist Gröbenzeller Pokalmeister, sein Finalgegner belegt den 2. Platz.
5.2. Für die weitere Plazierung ist die Zahl der erzielten Punkte maßgebend.
5.3. Zwischen punktgleichen Spielern entscheidet die qualifizierte Wertung nach Buchholz. (punktschlechtester Gegner bleibt außer Wertung) Ist auch diese Wertung gleich, entscheiden drei 15-Minuten-Blitzpartien. (Farbauslosung)

***

8 4. April 1985

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
J.F.-Kennedy-Str. 6 - 8
8038 Gröbenzell

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 g,
08142-5969 p.

Betr. Meldung für Sportlerehrung

Sehr geehrte Damen und Herren,

leider etwas verspätet möchte ich Ihnen folgende Sportler der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell für die Sportlerehrung unserer Gemeinde 1985 vorschlagen :

E i n z e l s p o r t l e r

Andreas Zach	Bezirks-Vizemeister 1984 im Blitzschach
Carsten Hamann	Bezirks-Vizemeister 1984 im Pokalwettbewerb der A-Jugend
Barbara Reim	Bezirks-Vizemeister 1984 bei den Einzelmeisterschaften der Damen

M a n n s c h a f t e n

C-Jugend-Mannschaft (bis 14 Jahre)	Bezirks-Vizemeister der C-Jugend 1984 Mannschaftmitglieder : Albert Kaunzinger, Raimund Neumann, Marco Kramer, Felix Heinzelmann, Klaus Vollmann;

Ich grüße Sie hochachtungsvoll

Wolfram Inngauer

ich wußte kein anderes Bulletin, das ich mit größerer Begeisterung, Anteilnahme und Entschiedenheit weggesmissen habe.“

Erwin Grzimek

TURNIERVERLAUF:

A / B - JUGEND:



Hier fochten 25 Kämpen aus 7 Vereinen um den Wanderpokal. Die Favoriten plazierten sich einträchtig hintereinander, allerdings auf den Plätzen 2 bis 4!!Ein Gast aus Garching schnappte sich nach dem "Schweizer Gambit" zu Anfang Pünktchen um Pünktchen und mogelte sich so ganz nach vorne.In der letzten Runde vergab Simon Wagner den Titel, als er ein Remisangebot des Garchingers ablehnte,um Uli Rohrmüller auf den 2.Platz zu verhelfen!Der neue Champ, Schlinkmeier,ist ein bisher relativ unbeschriebenes Blatt,für ihn hat sich der weite Weg bis an den Gröbenbach aber schwer gelohnt.Es wurde in allen Runden hart gefightet, so besiegte Tommi Lenz seinen Ex-Klubkameraden Uli Rohrmüller in einer sehenswerten Partie.Der Gilchinger mußte aber selbst ebenfalls eine böse Schlappe einstecken als er gegen den Gröbenzeller Youngster Albert Kaunzinger verlor:"Bobo 1" ist gerade erst der C-Jugend entwachsen und konnte dennoch etliche routinierte Cracks hinter sich lassen.Boris Philippeit,diesmal der einzige Starnberger im Feld,und die Thomasse Beck und Hofinger kamen auf 5,0 Punkte.Die 50-Prozent-Grenze überschritten noch 2 Spieler: Klaus de Francesco,nach Abwegen doch wieder bei Gilching, der seine Spiele unter dem Prädikat "reif für die Insel" zusammenfasste;und Markus Fugmann ,die zweite Riesenüberraschung des Turnieres:Nach 2 Tagen im Verein spielte er das Turnier mit wie ein alter Hase.
Insgesamt war die A/B-Jugend unheimlich diszipliniert, kein Streitfall,keine Probleme mit dem Rauchverbot im Turniersaal,für die Leiter war es ein Vergnügen,so ein Championat auszurichten!



C / D - JUGEND:



Bei den 10 Bambinos dominierte Klaus Vollmann vom Ausrichter,der mit 8 Punkten aus den 9 Games die Führung nie abgab.Auch auf den nächsten 3 Plätzen folgen Spieler vom Gröbenbach:Marco Kramer und Felix Heinzelmann zählten ebenfalls zu den Favoriten.Werner Bien überraschte Feind und Freund,als er sich leise,still und heimlich den 3.Platz einheimste!Etwas enttäuschend vielleicht Lars,der jüngste Turnierleiter des Zugspitzkreises,der,nachdem die Schüler fast doppelt so schnell spielten wie ihre fast erwachsenen Schachkollegen,gleich noch ein Blitzturnier anleierte.Holger Keilwerth,gerade 1 Woche beim Schachsport,holte in seinem ersten Turnier seinen ersten Punkt.

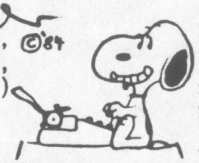
TURNIERLEITUNG:



Peter Eberl war eigentlich mehr zum Zuschauen gekommen, übernahm dann aber ohne große Gegenwehr das Management von Jan-Erik Schrader und Thomas Hofinger,die sich mit mehr oder weniger Erfolg in der A/B-Jugend beteiligten. Die Auslosung klappte so schnell,daß 8 Runden Swizz à 30 Minuten in 4 Stunden abgehandelt waren!So waren zumindest die Gröbenzeller,gemäß Zugspitz-Tradition,"zur Sportschau zu Hause".

Th. Hofinger

(Thomas Hofinger, ©84
1.SC Gröbenzell,
Pressewart*)



Abschlußtabellen

A / B - JUGEND:

8 Runden Schweizer System, 15-Min.-Partien



1.	Schlinkmeier,	Garc	6,5	31,5
2.	Wagner,Simon	Gröb	6,0	40,0
3.	Rohrmüller,Ulrich	Gröb	6,0	35,5
4.	Lenz,Thomas	Gilc	5,5	41,0
5.	Kaunzinger,Albert	Gröb	5,5	35,5
6.	Philippeit,Boris	Star	5,0	35,5
7.	Beck,Thomas	Gröb	5,0	34,0
8.	Hofinger,Thomas	Gröb	5,0	31,0
9.	De Francesco,Klaus	Gilc	4,5	29,0
10.	Fugmann,Markus	Gröb	4,5	28,0
11.	Binder,	Deis	4,0	39,0
12.	Lerch,Martin	Gräf	4,0	37,0
13.	Knechtskern,Klaus	Gröb	4,0	36,0
14.	Kaftan,Thorsten	Gröb	4,0	33,0
15.	Schrader,Jan-Erik	Gröb	4,0	32,5
	Wolny,	Garc	4,0	32,5
17.	Gensler,Peter	Gröb	4,0	31,5
18.	Aichinger,	----	4,0	23,5
19.	Kaftan,Carsten	Gröb	3,5	24,5
20.	Schaal,	Deis	3,0	36,0
21.	Hornung,Heinz	Gilc	3,0	31,0
22.	Fiesinger,Andreas	Gräf	3,0	30,5
23.	Klapper,Jürgen	Gräf	3,0	28,0
24.	Linner,	Vogt	2,0	24,5
25.	Bürger,Martin	Gröb	1,0	27,5

Schach total beim SC Gröbenzell

C / D - JUGEND:

9 Runden Rundensystem, 15-Min.-Partien



1.	Vollmann,Klaus	Gröb	8,0	
2.	Heinzelmann,Felix	Gröb	7,5	
3.	Bien,Werner	Gröb	6,5	
4.	Kramer,Marco	Gröb	6,0	24,25
5.	Hoffmann,Lars	Star	6,0	20,00
6.	Kürner,	Vogt	4,0	9,00
7.	Geisler,	Vogt	4,0	7,00
8.	Vollmann,Ulrich	Gröb	2,0	
9.	Keilwerth,Holger	Gröb	1,0	
10.	Schraml,	Vogt	0,0	

Turnierleitung: Peter Eberl (Vogt),Jan-Erik Schrader,Thomas Hofinger (Gröb

Vereinsabkürzungen:

Deis =	Deisenhofen	Gröb =	Gröbenzell
Garc =	Garching	Star =	Starnberg
Gilc =	Gilching	Vogt =	Vogtareuth
Gräf =	Gräfelfing	-----=	vereinslos



1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

8031 Gröbenzell,

An die
Vorstandschaft der
Abteilung

13. September 1984

Betr.: Vorstandssitzung

Liebe Schachfreunde,

eine neue Saison geht on und einige Sachen tun nicht nur Freude machen. Grund genug, Euch für

Freitag, 28. September 1984
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer Vorstandssitzung einzuladen.

Tagesordnung

1) Übernahme und Planung der Bezirks-Jugendmeisterschaften 1985

2) Spielbetrieb im Freizeitheim

3) Spielbetrieb im Herbst und Winter

4) Gestaltung Schränke

5) Antrag auf außerordentliche Mitgliederversammlung

6) Erstattung von Spesenauslagen und Fahrtkosten

7) Mitgliederliste und Pässe

8) Sonstiges

Ich freue mich auf eine schnell durchzuziehende, stimmungsvolle Vorstandssitzung mit anschließendem Blitzturnier.

Viele Grüße

Euer Wolfram

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

8031 Gröbenzell,

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
J.-F.-Kennedy-Str. 6 - 8
8038 Gröbenzell

17. September 1984

Betr. Terminbelegung für das Freizeitheim 29.-31.3.85

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie mit Frau Kokhroun bereits telefonisch abgeklärt, möchte die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell in obengenannten Zeitraum eine überregional bedeutsame Jugendmeisterschaft ausrichten. Nachstehend teile ich Ihnen alle notwendigen Angaben mit:

Zeitraum :	Freitag, 29.3.85 ab 15.00 Uhr bis Sonntag, 31.3.85 bis 18.00 Uhr
Veranstaltung :	Oberbayerische Jugend-Einzelmeisterschaften der B- und C-Jugend (bis 16 bzw. 14 Jahre) ferner ein offenes Jugendturnier
Teilnehmer :	Ca. 60 - 70 Jugendliche im Alter von 9 - 19 Jahren
Tische, Stühle :	Ca. 30 Tische, 70 Stühle
Verantwortlich :	Wolfram Inngauer, Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell

Mit freundlichen Grüßen

GEMEINDE GRÖBENZELL

Sachgebiet Soziale Angelegenheiten
I- 3- 440 He/Gl.
(Geschäftszeichen bitte bei Antwort angeben)

8038 Gröbenzell, 24.8.1984
John-F.-Kennedy-Straße 6-10
Telefon 08142/8081*

Zimmer Nr. 107
Sachbearbeiter Herr Hellwig

Gemeinde Gröbenzell · Postfach 140 · 8038 Gröbenzell

An den
1. SC Gröbenzell Abt.Schach
z. Hd. Herrn Inngauer
Gröbenbachstr. 13

8038 Gröbenzell

Unterrichtung über die Abhaltung eines "Nichtraucher- Trainingsprogramms" in der Gemeinde Gröbenzell, verbunden mit der Bitte um Bekanntmachung in Ihrer Jugendorganisation;
Anlage: Handzettel

Sehr geehrte(r) ~~Frau~~/Herr Inngauer,

mit heutigem Schreiben kann ich Sie davon in Kenntnis setzen, daß es Dank der gemeinsamen Bemühungen von Herrn Koller, Geschäftsstellenleiter der DAK- Olching und der Gemeinde Gröbenzell gelungen ist, einen sog. "Nichtraucher- Trainingskurs" zu organisieren.

Detaillierte Informationen zu diesem Veranstaltungsangebot können Sie den beigelegten Handzetteln entnehmen. Sollten sich darüber hinaus weitere Fragen für Sie ergeben, so stehe ich Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Abschließend möchte ich Sie bitten, im Rahmen Ihrer Möglichkeiten das "Nichtraucher- Trainingsprogramm" speziell Jugendlichen nahezubringen, da es sich m.E. hierbei um eine effektive gesundheitliche Aufklärungsaktion von unschätzbarem Wert für viele Jugendliche handelt.

Mit bestem Dank im voraus für Ihre Mühewaltung verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen
i.A.

Hellwig

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

8031 Gröbenzell,

An die
Spieler der
Seniorenmannschaften

31. August 1984

Betr.: Spielerversammlung

Liebe Schachfreunde,

wir haben noch Sieger zu ehren und stehen vor dem Beginn einer Saison voll von schachsportlichen Aktivitäten. Um diese auf möglichst breiter Ebene besprechen zu können, lade ich Euch für

Freitag, 14. September 1984
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer Spielerversammlung ein. Im Rahmen dieser Zusammenkunft werden die Sieger der Vereinsmeisterschaften 1984 geehrt, die Brettfolge für die anstehende Saison diskutiert sowie allgemeine Fragen des Spielbetriebes behandelt. Einen Terminvorschlag für die Zeit bis Weihnachten liegt ebenfalls vor. Die Vorstandschaft hat umseitig aufgeführte Vorschläge erarbeitet, die Ihr Euch bitte zu Gemüte führt und auf Brauchbarkeit und Verbesserungsmöglichkeiten untersucht.

Ich bin mir sicher, alle engagierten Schachfreunde auf dieser Versammlung wiederzusehen und verbleibe bis dahin

mit freundlichen Grüßen

Wolfram Inngauer

Vorschlag Brettfolge

(für die Saison 1984/85)

1. Senioren MF: Andreas Zach	2. Senioren MF: Markus Bonk	3. Senioren MF: Uli Urban	4. Senioren MF: Jan-Erik Schrader
1 Zach	9 Bonk	18 Obermeier	27 Schrader
2 Wagner S.	10 Inngauer	19 Hobelsberger	28 Beck
3 Rohrmüller	11 Reisinger	20 Müller R.	29 Meixner H.
4 Hamann	12 Distl	21 Axtmann	30 Lang
5 Luber	13 Aicher	22 Urban	31 Hofinger
6 Struß	14 Huber	23 Günther	32 Fischhaber
7 Müller H.	15 Arzt	24 Herzner	33 Reim
8 Rummer (Strmn.)	16 Prokle	25 Rauschmayer	34 Ehrmann
	17 Heilmeier	26 Kraut	35 Meixner E.
			36 Haas

Die Einstufung der Spieler Andreas Kanzok und Siegfried Kolodziej erfolgt auf der Versammlung. Da heuer viele Spieler zur Verfügung stehen, ist diese Brettfolge noch nicht ausgegoren - vor allem an den Nahtstellen zwischen den Mannschaften.

Beginn der Mannschaftskämpfe ist Anfang Oktober. Unsere 1. Senioren beginnt am 14.10. mit dem Match gegen den ESV Ingolstadt (auswärts). Zu Saisonbeginn werden wie üblich alle Spielpläne veröffentlicht und sind von jedermann zu erhalten.

Pokalturnier

Gemäß der Spielordnungsänderung von der letzten Jahresversammlung wird unser Pokalturnier heuer erstmals in einer Mischform zwischen KO-System und Schweizer System ausgetragen, die seit Jahren erfolgreich beim Bad Aiblinger Silberpokal (heuer 360 Teilnehmer !) praktiziert wird.

Modus :	Bad Aiblinger System (KO mit Hauptturnier)
Startgeld :	7.-- DM
Meldeschluß und 1. Runde:	5.10. um 19.30 Uhr
Weitere Termine:	12.10. / 26.10. / 9.11. / 23.11. / 7.12.

Sonstige Termine

14.12. Jahresabschlußfeier mit Siegerehrung Pokalturnier
21.12. Weihnachtsblitzturnier

Dazwischen sicher noch viele Aktivitäten, die für Kaffeehausspieler, Blitzer, Analyse-, Eröffnungs-, Endspiel- und Märchenschachfreunde etwas bieten werden. Mehr davon zur Spielerversammlung.

(wi)

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.

An die
Gemeinde Gröbenzell
- Geschäftsleitung -
J.-F.-Kennedy-Str. 6 - 8
8038 Gröbenzell

17. September 1984

Betr. Unsere Belegung im Freizeitheim

ehr geehrte Damen und Herren,

mit der am 14. Oktober beginnenden Spiel-Saison 1984/85 möchte die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell von der Belegung im Freizeitheim (Sonntags 9.00 - 18.00 Uhr, Gruppenräume Erdgeschoß) Gebrauch machen. Aus unserer Sicht sind noch folgende Punkte zu klären :

1) Öffnung der Räumlichkeiten
Wie aus den Gesprächen mit Herrn Dr. Rieder und Herrn Ullrich erinnerlich, benötigen wir zur Nutzung der Räume keinen eigenen Schlüssel, sondern der Hausmeister wird uns öffnen. Falls sich dieses nicht so verhalten sollte, bitte ich um Rücksprache.

2) Schrankfläche
Zur Unterbringung von notwendigem Spielmaterial für die Bestreitung der Mannschaftskämpfe benötigen wir Schrankfläche im Freizeitheim. Ich bitte Sie, mir die Vergabeformalitäten mitzuteilen.

3) Platz für Anschlagtafel
Unsere Abteilung würde gerne für notwendige Informationen eine Anschlagtafel (Größe ca. 120x50 cm) in diesem Raum anbringen. Ich bitte hierzu um eine Stellungnahme seitens der Gemeinde.

Anmerken möchte ich noch allgemein, das die Schachabteilung derzeit im Umgang mit der Gemeindeverwaltung ein Gefühl der „Geborgenheit" verspürt und es den Funktionsträgern in der Abteilung unter dieser engagierten Unterstützung sichtlich Spaß macht, zum Wohle der Gemeinde ehrenamtlich tätig zu sein.

freundlichen Grüßen

Engemann / 1. SC Gröbenzell

Partien aus Ohlensdorf :

Schoof (SwH) - Maus (SwH)

E n g l i s c h

1. c4 e5 2. Sc3 Sc6 3. g3 d6 4. Lg2 Sf6 5. Sf3 Le6 6. d3 h6 7. 0-0 g5 8. e4 Le7 9. Le3 Sg4 10. Sd5 Sxe3 11. fxe3 Dd7 12. b4 g4 13. Sd2 Lg5 14. De2 h5 15. b5 Se7 16. d4 Lxd5 17. exd5 f5 18. c5 0-0 19. c6 bxc6 20. bxc6 De8 21. dxe5 dxe5 22. Sc4 Sc8 23. Tab1 De7 24. Dc2 e4 25. d6 Sxd6 26. Sxd6 Dxd6 27. Tbd1 De6 28. Td7 Lxe3+ 29. Kh1 h4 30. Dc3 Lh6 31. Tfd1 Dg6 32. Txc7 Tac8 33. Dc4+ Kh8 34. Dd4+ Lg7 35. Dd7 Txc7 36. Dxc7 hxg3 37. hxg3 Dh6+ 38. g1 De3+ 39. Kh2 Dh6+ 40. Kg1 De3+ 41. Kh2 Tf6 42. Dd8+ Kh7 43. Td6 Dh6+ 44. Kg1 Txd6 45. c7 De3+ 46. Kf1 Dd3+ - Weiß gibt auf;

Hertweck (Wür) - Schoof (SwH)

u n r e g e l m ä ß i g

1. d4 Sf6 2. Sf3 e6 3. e3 c5 4. Ld3 d5 5. 0-0 Le7 6. b3 0-0 7. Lb2 Sc6 8. dxc5 Lxc5 9. Sbd2 De7 10. e4 e5 11. exd5 Sxd5 12. Te1 f6 13. Se4 Le6 14. Sxc5 Dxc5 15. c4 Sf4 16. Le4 Tad8 17. Dc2 Sb4 18. Lxh7+ Kh8 19. Db1 Sd3 20. Lxd3 Sxd3 21. Te3 e4 22. Sh4 Sxf2 23. Lc1 Sg4 - Weiß gibt auf;

***

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

8031 Gröbenzell,

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An die Schachfreunde

Andreas Zach	Ulrich Rohrmüller	Peter Luber
Markus Bonk	Detlef Arzt	Carsten Hamann
Karl Herzner	Ulrich Hobelsberger	Jan-Erik Schrader
Thomas Hofinger	Walter Kudlich	Thomas Beck
Klaus Knechtskern	Michael Huber (z.K.)	

Betr. Fahrtkosten zur Blitz-MM nach Dorfen am 3-6-84

Liebe Schachfreunde,

wegen dieses scheinbar schon längst vergangenen Themas möchte ich nochmals auf Euch zukommen. Durch die Sommerpause verzögerte sich die Klärung einiger aufgetretener Fragen, die jedoch aus der Sicht unserer Schachgemeinschaft wichtig erscheinen.

Was ist passiert ?!

Wie Euch sicherlich noch erinnerlich ist, entstand bei der Abrechnung der Fahrtkosten ein Problem: Die Autofahrer wiesen berechtigt darauf hin, daß Sie die Kosten nicht selbst tragen wollen. Aus der Vereinskasse wurden bei derartigen Turnieren zwar immer die Startgelder, aber noch nie die Fahrtkosten gezahlt. Dies war allerdings in „Vergessenheit" geraten.

Aufgrund dieses Sachverhaltes machte Ich Euch (in einem lustlos abgefaßten Schreiben - ich entschuldige mich hierfür) deshalb den Vorschlag, den Fahrern ihre Fahrtkosten in Höhe von 28.30 DM aus der Vereinskasse vorzustrecken. Jeder weitere Teilnehmer der Meisterschaft in Dorfen zahlt seinen Anteil in Höhe von 7.70 DM an den Verein. Dies war im Sinne der Autofahrer sicher begrüßenswert, da diese sonst wochenlang mühsam ihrem Geld hätten nachlaufen müssen.

Dieser Vorschlag ist leider nur von vier Schachfreunden angenommen worden, sprich wir haben nun zwei Probleme :

1) In der Vereinskasse ein rechnerisches „Loch" in Höhe von 53.90 DM.

2) Die Ungerechtigkeit, das nur insgesamt acht Schachfreunde (darunter die Autofahrer) von 14 Teilnehmern ihren Anteil bezahlt haben.

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

8031 Gröbenzell,

An die
Spieler der
Seniorenmannschaften

31. August 1984

Betr.: Spielerversammlung

Liebe Schachfreunde,

wir haben noch Sieger zu ehren und stehen vor dem Beginn einer Saison voll von schachsportlichen Aktivitäten. Um diese auf möglichst breiter Ebene besprechen zu können, lade ich Euch für

Freitag, 14. September 1984
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer Spielerversammlung ein. Im Rahmen dieser Zusammenkunft werden die Sieger der Vereinsmeisterschaften 1984 geehrt, die Brettfolge für die anstehende Saison diskutiert sowie allgemeine Fragen des Spielbetriebes behandelt. Einen Terminvorschlag für die Zeit bis Weihnachten liegt ebenfalls vor. Die Vorstandschaft hat umseitig aufgeführte Vorschläge erarbeitet, die Ihr Euch bitte zu Gemüte führt und auf Brauchbarkeit und Verbesserungsmöglichkeiten untersucht.

Ich bin mir sicher, alle engagierten Schachfreunde auf dieser Versammlung wiederzusehen und verbleibe bis dahin

mit freundlichen Grüßen

Wolfram Inngauer

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13, 8038 Gröbenzell, 089-1781378 g., 08142-5969 p.
Jan-Erik Schrader (Jugendleiter)
Sperberweg 13, 8038 Gröbenzell, 08142-7187 p.

8031 Gröbenzell,

An die
Gasteltern für
die Bezirksmeisterschaften 1985

25. März 1985

Sehr geehrte Familie,

die Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell bedankt sich herzlich für Ihre Bereitschaft, während der Bezirks-Einzelmeisterschaften 1985 der B- und C-Jugend Gastspieler aufzunehmen. Sie leisten uns damit wertvolle Hilfe in einer für uns vor allem finanziell bedeutsamen Frage !! Nachstehend möchten wir mit Ihnen wichtige Einzelheiten abklären.

In der Zeit vom 29.3.85 (Freitag-Abend) bis 31.3.85 (Sonntag-Morgen) wird bzw. werden folgende(r) Jugendspieler zu Gast sein :

.....

.....

.....

.....

Die Jugendlichen sind alle zwischen 11 und 16 Jahre alt. Unser Jugendleiter Jan-Erik Schrader nahm bei der Einteilung natürlich Rücksicht auf Ihr(e) schachspielende(s) Kind(er).

Die Schachjünger werden am Freitag-Abend sowie am Samstag-Abend nach Beendigung der Partien - ca. 21.00 Uhr - zu Ihnen kommen. Die Koordination hierzu wird hier Jan-Erik Schrader in die Hand nehmen. Die Jugendlichen stellen keine besonderen Ansprüche, bei derartigen Anlässen zählt ausschließlich die gewährte Gastfreundschaft.

Wir bitten Sie, ein Frühstück anzubieten. Die Jugendlichen werden dann den ganzen Tag im Freizeitheim sein und für die übrigen Mahlzeiten selbst sorgen. Das Turnier beginnt Samstag-Morgen um 9.00 Uhr, am Sonntag bereits um 8.00 Uhr.

Wir möchten Ihnen gerne den materiellen Aufwand (in Höhe von 20.-- DM pro beherbergten Spieler) ersetzen. In dieser Sache setzen wir uns nach Beendigung der Meisterschaft eigens in Verbindung.

Wir bedanken uns im voraus für Ihre vorzügliche Unterstützung. Solche Hilfestellung ist immer ein neuer intensiver Motivationsschub für unsere ehrenamtliche Arbeit. Wenn Sie noch Fragen haben sollten, wenden Sie sich bitte unumwunden an Jan-Erik Schrader oder Wolfram Inngauer.

Wir grüßen Sie hochachtungsvoll

Wolfram Inngauer

(1. Vorsitzender)

1. SC. GRÖBENZELL SPARTE SCHACH

(Jugendleiter)

Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 d.
08142-5969 p.

A n t r a g
zur Jahresversammlung der
Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell
==========

Hiermit stelle ich den Antrag, die Abteilungsvorstandschaft um das Amt eines Pressewartes zu erweitern.

B e g r ü n d u n g :

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß Pressearbeit ein wichtiger Bereich unseres Vereinsgeschehens ist. Ein optimal ausgefülltes Amt eines Pressewartes stellt hohe zeitliche Anforderungen an den Amtsinhaber, sodaß dieser Bereich losgelöst von der Schriftführung Sitz und Stimme in der Vorstandschaft bekommen sollte.

Gröbenzell, 6. März 1985

Wolfram Inngauer

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 g.
08142-5969 p.

Herrn
Walter Strauch
Frühlingsstr. 24
8038 Gröbenzell

25. März 1985

Lieber Walter,

beigefügt sende ich Dir noch einige Unterlagen zur Bezirks-Meisterschaft der B- und C-Jugend vom 29.-31.3.1985 im Freizeitheim. Diese Materialien habe ich auch Dr. Rieder übergeben. Die Feinabstimmung können wir dann sicherlich vor Ort vornehmen.

Ich wäre über Dein Kommen zur Siegerehrung am Sonntag, 31. März gegen 19.00 Uhr sehr erfreut ! Vielen Dank auch für Dein Angebot, zur Eröffnung am 29.3. zu kommen. Doch ich denke, diese zusätzliche Belastung mit einem Termin kannst Du Dir mit gutem Gewissen sparen, da der Beginn dieses Wochenendturnieres erfahrungsgemäß sehr hektisch und formlos vonstatten geht. Mir ist ein gelungener Abschluß der Meisterschaft unter Mitwirkung von Dir und Dr. Rieder wesentlich lieber, und Du wirst Dich in Deinem Amt als Sportreferent wahrscheinlich über mangelnde Termine nicht beklagen können.

Vielen Dank nochmals für Dein Kommen zu unserer Abteilungsversammlung. Es war für mich befriedigend, daß Dir das realistische Bild unserer intakten Abteilung geboten wurde. Mir ging mein Lapsus in der Diskussion über den Antrag übrigens nicht lange nach - letztendlich war es eine sehr positive Versammlung.

Doch ich bin recht dünnhäutig und sehe meine Bäume manchmal in den Himmel wachsen - da rufen diese Dämpfer manchmal ein momentanes „über-sich-selbst-ärgern" hervor, was auf Außenstehende wohl seltsam wirkt. Doch keine Angst, ich stehe mit beiden Beinen fest in der Luft.

Ich grüße Dich herzlich
Dein

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer (chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
089-1781378 g.
08142-5969 p.

8031 Gröbenzell,

An die
Vorstandschaft der
Abteilung

21. Februar 1985

Betr. Vorstandssitzung der Abteilung am 8. März 1985

Liebe Schachfreunde,

um die Jahreshauptversammlung unserer Abteilung vorzubereiten und die anstehenden Dinge zu diskutieren, lade ich Euch für

Freitag, 8. März 1985
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer Vorstandssitzung ein.

Anstehende Themen :

1) Neuwahlen des Abteilungsvorstandes
2) Anträge zur Jahresversammlung
3) Bericht zur Haushaltslage, Planungen
4) Veranstaltungen bis zum Sommer
5) Sonstiges

Ich habe bisher diverse Gespräche geführt über die Besetzung der Vorstandsämter. Die von mir vorgeschlagene Mannschaft sieht wie folgt aus: Wolfram Inngauer (1.VS), Michael Obermeier (2.VS), Axel Günther, Markus Bonk (Spielleiter), Jan-Erik Schrader, Uli Rohrmüller (Jugendleiter), Ronald Struß (Schriftführer), Michael Huber (Kassier), Thomas Hofinger (Pressewart-neu). Das Amt des Materialwartes möchte ich gern abschaffen oder auf Eis legen. Ein Antrag von mir hierzu folgt.

Ich bitte, mich im Falle der Verhinderung zu informieren.

Viele Grüße
Euer

Wolfram

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Wolfram Inngauer
(chairman)
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.

An die
Mitglieder der
Schachabteilung

Herrn Engemann, 1. Vorsitzender Hauptverein
Herrn Strauch, Sportreferent der Gemeinde

21. Februar 1985

Betr. Einladung zur ordentlichen Jahresversammlung am 15. März 1985

Liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich Sie ein zur ordentlichen Jahresversammlung der Schachabteilung des 1. SC Gröbenzell für

O Freitag, 15. März 1985
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

Tagesordnung :

1) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigung
2) Rechenschaftsberichte der Vorstandschaft
3) Bildung eines Wahlausschusses, Entlastung der Vorstandschaft
4) Neuwahlen
5) Anträge
6) Verschiedenes

Die Anträge sind bis zum 8. März 1985 in schriftlicher Form bei der Vorstandschaft einzureichen.

Es stehen Neuwahlen an, deren Ergebnisse von einer möglichst breiten Mehrheit getragen werden sollten. Auch gilt es, die m.E. positive Entwicklung des letzten Jahres kritisch zu diskutieren.

Ich grüße Sie herzlich

Wolfram Inngauer

Protokoll zur ausserordentlichen Mitgliederversammlung

der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell vom 11.1.1985

Anwesende: siehe Anlage

Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäss aufgrund eines von 10 Mitgliedern der Sparte Schach unterschriebenen Antrags (siehe Anlage) einberufen. In dem erwähnten Antrag wird die Streichung des Punktes 6.6 der Spielordnung der Sparte Schach (Reuegeld) gefordert.

Der Vorsitzende Wolfram Inngauer eröffnet die Sitzung, verliest den Antrag und die entsprechenden Passagen der Spielordnung der Sparte Schach und der Satzung des 1. SC Gröbenzell. Ausserdem stellt er fest, dass der Punkt 6.6 der Spielordnung der Sparte Schach nicht gegen die Satzung des 1. SC Gröbenzell verstösst.

Im Verlauf der anschliessenden lebhaften Diskussion, in der der Antrag noch einmal ausführlich begründet wird, wird von mehreren Schachfreunden die Meinung geäussert, dass das Reuegeld kein wirksames Mittel sei, um Rücktritte von Turnieren zu verhindern. Weiter wird angeregt, die bereits in der Satzung des 1. SC vorgesehenen Mittel (Verwarnung, Bussgeld, Ausschluss vom Spielbetrieb) zur Sanktionierung solcher Spieler zu nutzen, die nicht bereit sind, sich in einen geordneten Spielbetrieb einzufügen, und dabei auf den Punkt 6.6 der Spielordnung zu verzichten.

Nach Antrag auf Schluss der Rednerliste formuliert W. Inngauer den Antrag zur Abschaffung des Punktes 6.6 der Spielordnung erneut und stellt diesen Antrag zur Abstimmung. Dieser Antrag wird mit 28 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Der Punkt 6.6 (Reuegeld) wird damit aus der Spielordnung der Sparte Schach des 1. SC Gröbenzell gestrichen.

25.1.85 A. Eberl

Anlage 1: Anwesenheitsliste
Anlage 2: Antrag

Tja, liebe Schachfreunde, es ist wieder einmal soweit... 14.2.1985

Nachdem alle die Weihnachtsnummer gut überstanden haben, plant die Redaktion einen neuen Anschlag: G R Ö B E N S C H A C H XVIII soll in Bälde erscheinen!!!
Eigentlich haben wir eine Faschingsnummer geplant, aber angesichts der letzten Ergebnisse ist eine Fastenausgabe wohl eher angebracht.
Auch für letztere brauchen wir natürlich wieder Eure Mithilfe!
Die Artikelannahme übernimmt wieder Thomas Hofinger.

Name	Thema	Länge (ca.)
Zach	1. Senioren	20 Zeilen
Bonk	2. "	20 "
Urban	3. "	20 "
Schrader	4. "	20 "
Schrader	1. Jugend	20 "
Hofinger	2. "	15 "
Schulz	3. "	15 "
Knechtskern	4. "	15 "
Kraft	5. "	15 "
Wigner	6. "	15 "
Dietlmeier M.	C-Jugend	20 "
Struß	Neueintritte - Austritte - Gesamtzahl	
Schulz	Jugend-Schnellschach (+Tabelle)	15 "
Bonk/Günther	Senioren-Vereinsturnier	20 "
Bonk/Günther	Pokalturnier 1984 (+Tabelle)	20 "
Dietlmeier K.	Vereinsturnier Jugend	20 "
Hofinger	Weihnachtsblitzturnier 1984	15 "
Inngauer	Lagebericht	25 "
Schrader	Jugend-Kreiseinzelmeisterschaft A	20 "
Knechtskern	" " B	20 "
Vollmann K.	" " C	20 "
Rohrmüller U.	Senioren- "	30 "
Inngauer	Tabellen der Mannschaften	



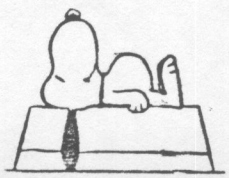
Selbstverständlich dürfen, müssen, können, sollen auch alle anderen irgendwas schreiben, wenn es irgendwie mit dem Club, dem Gröben- oder allgemeinen Schach zu tun hat...

R E D A K T I O N S S C H L U S S : 2 2 . 2 . 8 5



Wir hätten natürlich auch gerne wieder ein paar Partien...
Vor allem von den Kreiseinzelmeisterschaften, Mannschaftskämpfen, usw...

Und dann suchen wir noch Ideen für ein neues Cover!!!
Wir wollen den König als Titelbild-Motiv ja nicht ewig beibehalten...



Für Eure Mitarbeit herzlichen Dank im Voraus!

für die Redaktion (Thomas H., Pressewart)

GRÖBENSCHACH

DEUTSCHER SCHACHBUND e.V.
- GESCHÄFTSSTELLE -

DEUTSCHER SCHACHBUND e.V. · GESCHÄFTSSTELLE
DÜSSELDORFER STRASSE 17-18 · 1000 BERLIN 15

020404008
AN DEN 1.VORSITZENDEN DES
SCHACHVEREINS SABT SC GROEBENZELL
DISTL,ALFRED
MITTENWALDER STR.64

8038 GROEBENZELL

DÜSSELDORFER STRASSE 17-18
1000 BERLIN 15
TELEFON (030) 881 50 30
TELEX 1 86 156

4. Dez. 1984

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Schachfreunde,

die Entwicklung auf dem Schachcomputermarkt hat in der letzten Zeit gezeigt, daß die Schachcomputer inzwischen über eine beachtliche Spielstärke verfügen und sich hervorragend als Spielpartner für viele Turnierspieler eignen. Zusätzlich gibt es viele Einsatzmöglichkeiten für Analysezwecke und für den Schachunterricht.

Die Firma **HEGENER + GLASER**, der Hersteller der bekannten deutschen Mephisto-Schachcomputer, unterstützt zahlreiche Vorhaben des Deutschen Schachbundes. Z. Z. führt der Deutsche Schachbund den Mephisto-Grand-Prix durch, eine Serie von Wochenendschnellturnieren. Der Deutsche Schachbund hat die Schirmherrschaft über das jährlich stattfindende bundesweite Turnier "Mensch gegen Computer" übernommen und stellt hierfür die Schiedsrichter.

Der Deutsche Schachbund hat dem Mephisto-Schachcomputer das Gütesiegel "Vom Deutschen Schachbund empfohlen" verliehen.

Um Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich über den Mephisto-Schachcomputer näher zu informieren, wird Ihnen **HEGENER + GLASER** in den nächsten Tagen einen Schachcomputer ("Modular" oder "Mirage") zusenden. Sie können den Computer bis zum 31. Jan. 1985 testen. Der Deutsche Schachbund hat für diesen Zeitpunkt einen Sonderrabatt vereinbart, sofern Sie das Gerät erwerben möchten. Wenn Sie das Gerät nicht behalten möchten, fügen Sie die Valuta-Rechnung als Lieferschein bei und schicken bitte die Sendung "unfrei" d. h., Gebühr zahlt der Empfänger, an den Absender zurück. Sie haben aber auch die Möglichkeit die Annahme des Gerätes zu verweigern. Wenn Ihr Verein an dieser Aktion des Deutschen Schachbundes nicht teilnehmen kann. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem folgenden Schreiben von **HEGENER + GLASER**.

Es ist für den Deutschen Schachbund von Interesse, die Meinung von Vereinsspielern über Schachcomputer zu erfahren. Deshalb liegt dieser Sendung ein Fragebogen bei, den Sie bitte ausgefüllt an uns zurückschicken möchten. Der Beantwortung dieser Fragen messen wir im Rahmen dieser Aktion große Bedeutung bei. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen viel Spaß beim Schachspielen mit dem Mephisto-Schachcomputer.

Mit freundlichen Grüßen
DEUTSCHER SCHACHBUND
H. Friedrich
Harry Friedrich
Organisationsleiter

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

8031 Gröbenzell,

An die
Vorstandschaft der
Abteilung

29. Mai 1984

Betr.: Informationen
Vorstandssitzung am Donnerstag, 7. Juni 1984

Liebe Vorstandsmitglieder,

derzeit überschlagen sich die Ereignisse in unserer Abteilung. Beigefügt erhaltet Ihr

- mein Schreiben an die Mitglieder bezüglich des evtl. Umzuges ins Freizeitheim;
- Kopie des Vermerkes der Gemeinde Gröbenzell über unseren Verbleib im Feuerwehrhaus;
- Einladung zur Vereins-Blitzmeisterschaft;
- Einladung zur Jugendversammlung;

Wie ihr mitbekommen habt, stehen uns nun im Schulungsraum I im FWH sieben Schrankteile zur Verfügung, alle Zeichen und Gespräche laufen nun auf einen langfristigen Verbleib im Feuerwehrhaus hinaus. Es erscheint nun eine sinnvolle Konzeptplanung für die Zukunft vordringlich, auch muß die Aussage des Vermerkes der Gemeinde auf sein Genügen für unsere Belange hin untersucht werden.

Ich lade Euch deshalb für
Donnerstag, 7. Juni 1984
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße
zu einer Vorstandssitzung ein, auf der wir die sich stellenden Fragen klären sollten.

zu behandelnde Themen:
1) Vermerk der Gemeinde
2) Organisation des Spielbetriebes im Feuerwehrhaus
3) Jugendversammlung am 8. Juni 1984
4) Wechsel in der Jugendleitung (Wegzug Walter Kudlich)
5) Sonstiges

Mir ist bewußt, daß der Termin relativ kurzfristig und vielleicht unbequem anberaumt ist - doch es gibt in Anbetracht der Pfingstferien und der diversen Veranstaltungen keinen anderen.

Ich bitte um Euer Kommen, ansonsten um Information über Euer Fehlen.

Viele Grüße

Euer Wolfram

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

8031 Gröbenzell,

An die
Mitglieder der
Abteilung

29. Mai 1984

Betr.: Möglicher Umzug ins Freizeitheim -
Außerordentliche Mitgliederversammlung (Beschluß vom 30.3.84)

Sehr geehrte Schachfreunde,

auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung 1984 unserer Abteilung wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, für den eventuell anstehenden Umzug der Schachabteilung in Räumlichkeiten des Freizeitheimes (Sportgelände) eine eigene Mitgliederversammlung einzuberufen.

Nachdem wir - ohne Verschulden der Abteilungsleitung - von den Ereignissen überrollt wurden, stehen wir vor vollendeten Tatsachen - wir bleiben hauptsächlich im Feuerwehrhaus. Ich persönlich sehe, nach Abstimmung mit meinen Vorstandskollegen, keine Notwendigkeit mehr für eine zur eventuellen Klärung der Umzugsfrage ins Auge gefaßte, außerordentliche Mitgliederversammlung, da es praktisch nichts mehr zu entscheiden gibt.

Ich wähle hiermit den schriftlichen Weg, um Sie über den Stand der Dinge zu informieren. Falls Sie mit dieser Handlungsweise nicht einverstanden sein sollten, bitte ich um schriftlichen Hinweis. Nach Interpretation der Satzung des 1. SC Gröbenzell (§ 13, Abs. 4c) ist u.a. eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn 10 % der Mitglieder - im Falle der Schachabteilung 10 Personen - dies fordern.

Zu Ihrer Information nachstehend in Stichpunkten den

S t a n d d e r D i n g e

- wir können langfristig im Feuerwehrhaus bleiben;
- Sonntags 9.00 - 18.00 h wird uns im Freizeitheim einen Raum zur Abwicklung der Senioren-Mannschaftskämpfe zugebilligt;
- Im Feuerwehrhaus wurden uns zusätzliche Schrankflächen zur Verfügung gestellt;

Dieses vereinbarte Ergebnis bedeutet für uns ohne Zweifel eine Verbesserung und auch längerfristig akzeptable Lösung.

Für weitere Rückfragen stehe ich jederzeit zur Verfügung. Bitte beachten Sie auch umseitige Einladung zur Vereins-Blitzmeisterschaft.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfram Inngauer

GEMEINDE GRÖBENZELL
- Geschäftsleitung -
I 1-091-Ul/Ko

Gröbenzell, 24.05.1984

Belegung des Feuerwehrhauses durch den
1.SC Gröbenzell Abteilung Schach

I. Vermerk:

Am 23.05.1984 spreche ich telefonisch mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gröbenzell, Herrn de Crignis über die obenbezeichnete Angelegenheit. Ich erkläre ihm kurz die Problematik der Belegung sowohl im Feuerwehrhaus als auch im 2. Bauabschnitt des Freizeitheims. Der 1.SC Abteilung Schach würde nur dann im Feuerwehrhaus bleiben, wenn dies langfristig gesichert sei. Herr de Crignis stellt fest, daß er damit einverstanden sei, wenn dem 1.SC Abteilung Schach langfristig der Saal 1 (mit Einbauschränken ausgestattet) zu den bisherigen Zeiten zur Verfügung gestellt wird. Auch der Saal 2 wird dem 1.SC Abteilung Schach als Ausweichmöglichkeit mit Ausnahme jeden mittwochs und jeden 1. donnerstags im Monat zugestanden. Die Einbauschränke des Saales 2 stehen jedoch ausschließlich der Freiwilligen Feuerwehr zu. Ich sage Herrn de Crignis, daß ich über unser Gespräch einen Vermerk fertigen werde, wovon sowohl die Freiwillige Feuerwehr als auch der 1.SC Abteilung Schach einen Abdruck erhalten würde und bedanke mich abschließend für sein Entgegenkommen.

II. Abdruck von I an 1. Freiwillige Feuerwehr Gröbenzell, z.Hd. des Kommandanten Herrn Helmut de Crignis, Wildmoosstraße 28, 8038 Gröbenzell, zum Telefongespräch am 23.05.1984 mit der Bitte, Kenntnis zu nehmen.

2. 1.SC Abteilung Schach, z.Hd. Herrn Wolfram Inngauer, Gröbenbachstraße 13, 8038 Gröbenzell zum Schreiben vom 14.05.1984 mit der Bitte, Kenntnis zu nehmen. Zusätzlich haben wir Ihren Belegungswunsch (Gruppenraum 1 und 2 im Freizeitheim, jeweils sonntags von 9.00 bis 18.00 Uhr) in unseren Belegungsentwurf aufgenommen. Der Finanz- und Personalausschuß wird darüber am 24.05.1984 entscheiden.

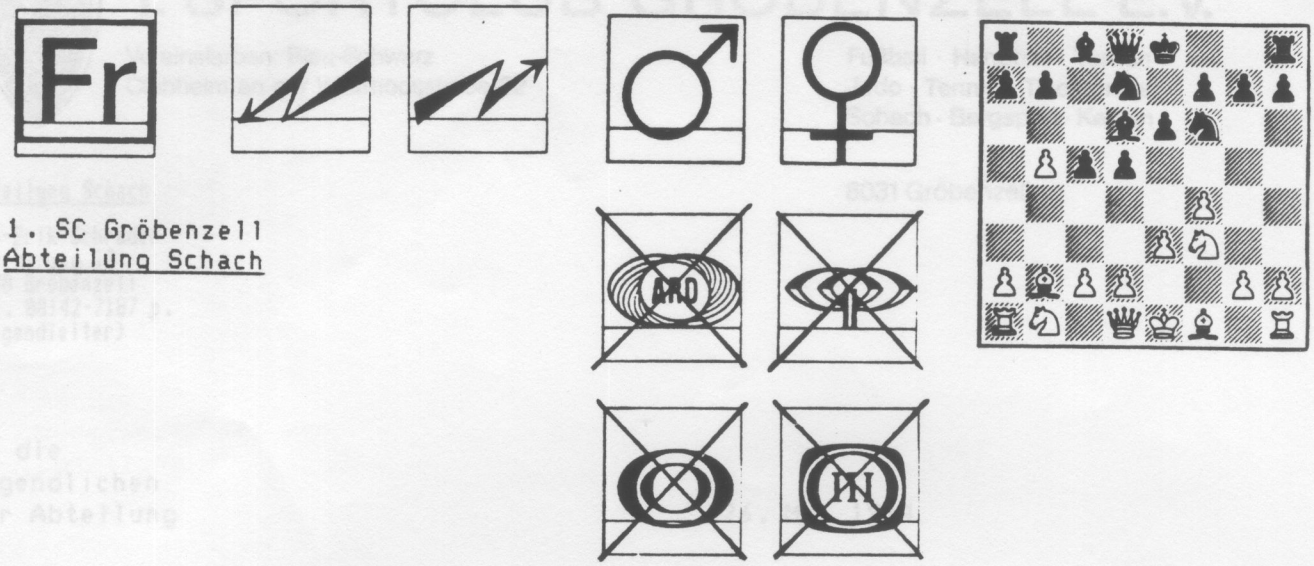
3. 1.SC Gröbenzell z.Hd. des 1. Vorsitzenden Herrn Fritz Engemann, Libellenweg 5, 8038 Gröbenzell mit der Bitte, Kenntnis zu nehmen.

4. den Sportreferenten, Herrn Gemeinderat Walter Strauch, Frühlingstraße 24, 8038 Gröbenzell mit der Bitte, Kenntnis zu nehmen.

5. den Vereins- und Feuerwehrreferenten, Herrn Gemeinderat Karl Tausend, Bahnhofstraße 5, 8038 Gröbenzell mit der Bitte, Kenntnis zu nehmen.

6. zum Vorgang Belegung Freizeitheim

Ulrich



1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach

Einladung zur Vereins-Blitzmeisterschaft 1984

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen zu diesjährigen Vereins-Blitzmeisterschaft:

Datum : Freitag, 8. Juni 1984

Ort : Feuerwehrhaus a.d. Wildmoostraße

Zeitablauf : Meldeschluß 19.30 h
Dauer 19.45 - ca. 23.00 h

Modus : - 5-Min.-Blitzpartien;
- Turnierform je nach Teilnehmerzahl;

Voranmeldung : Markus Bonk (Tel. 08142-15049)
Axel Günther (Tel. 08142-51670)

Kein Startgeld - Keine Preise -
viel Blitz - viel Ehre - viel Mässidsch

Viele Grüße

gez. Markus Bonk
gez. Axel Günther

P.S. Eine eigene Jugend-Blitzmeisterschaft findet am Samstag, 30. Juni 1984 statt.

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

8031 Gröbenzell,

Abteilung Schach

Jan-Erik Schrader
Sperberweg 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-7187 p.
(Jugendleiter)

An die
Jugendlichen
der Abteilung

26. Mai 1984

Betr.: Jugendversammlung am 8. Juni 1984

Liebe Jugendliche,

um die alte Saison würdig ausklingen zu lassen und einige in letzter Zeit aktuell gewordene Fragen miteinander zu diskutieren, lade ich Euch für

Freitag, 8. Juni 1984
um 18.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus a.d. Wildmoosstraße

zu einer Jugendversammlung ein.

Zu behandelnde Themen:

1) Wechsel in der Jugendleitung

2) Tandem- und Kartenspielen

3) Spiellokal und Spielmaterial

4) Samstag-Fußball

5) Veranstaltungen in der nächsten Zeit

6) Jugend-Siegesfeier 1984

7) Sonstiges

27-7-84 VK Sen-Jug.
Jug.-Siegesfeier →

Da diese Themen für die weitere Entwicklung unseres Vereines und unserer Jugendabteilung sehr bedeutsam sind, bitte ich jeden von Euch um „vollständiges" Erscheinen.

Mit freundlichen Grüßen

Jan-Erik Schrader

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach

8031 Gröbenzell,

I n g o - L i s t e

Stand : 19. September 1984

Aicher, Hermann	128-14
Arzt, Detlef	130-11
Axtmann, Wolfgang	149-14
Beck, Thomas (J)	159-18
Bien, Werner (J)	258- 2
Bonk, Markus	115-11
Bürger, Martin (J)	237- 2
Christa, Rudolf	146- 4
Dietlmeier, Klaus (J)	192- 8
Dietlmeier, Marcus (J)	201-10
Distl, Alfred	119-10
Eder, Michael (J)	209- 1
Ehrmann, Harald	172- 6
Elstner, Markus (J)	230- 1
Emmert, Dietrich	160- 9
Fischer, Sebastian (J)	252- 4
Fischhaber, Franz	167- 9
Fischhaber, Markus (J)	262- 1
Fromm, Andreas (J)	271- 3
Gensler, Peter (J)	206- 1
Glaser, Hubert (J)	207- 1
Gottinger, Alexander (J)	208- 1
Günther, Michael (J)	247-1
Günther, Axel	153- 6
Haas, Josef	204- 7
Hamann, Carsten	114-23
Heidenstecker, Sven (J)	193- 2
Heilmeier, Jürgen	139-10
Heinzelmann, Felix (J)	229- 6
Heller, Peter (J)	210- 8
Herzner, Karl	135-10
Hobelsberger, Ulrich	146-16
Hofinger, Thomas (J)	168-23
Huber, Andi (J)	299- 2
Huber, Michael	133-15
Illig, Ursula	156- 9
Inngauer, Wolfram	118-20
Jurchen, Marc (J)	278- 1
Kaftan, Carsten (J)	192- 4
Kaftan, Thorsten (J)	179- 7
Kamm-Bonk, Angelika	209-10
Kanzok, Andreas	149-22
Kaunzinger, Albert (J)	171-12
KnechtsKern, Klaus (J)	220-13
Kolodziej, Siegfried	146-18
Kraft, Thomas (J)	220- 2
Kramer, Marco (J)	233- 3
Kreten, Thomas (J)	267- 1
Lang, Heinz	145- 1
Lante, Wolfgang (J)	175- 5
Leube, Mathias (J)	248- 3
Luber, Peter	108-15
Meixner, Elisabeth	200-11
Meixner, Hermann	156-12
Moschner, Bernhard	156- 4
Müller, Andreas (J)	272- 1
Müller, Helmut	122- 7
Müller, Rolf	136-10
Neumann, Raimund (J)	218- 7
Obermeier, Michael	133-17
Pisarczyk, Andreas	256- 2
Prokle, Dietmar	135-12
Rauschmayer, Max	155- 9
Reim, Barbara	168-14
Reisinger, Georg	131-14
Reith, Reinhard	166- 3
Rohrmüller, Ulrich (J)	101-22
Schrader, Jan-Erik (J)	149-17
Schulz, Josef (J)	174-12
Struß, Ronald	120-19
Urban, Ulrich	150-15
Viehhauser, Michael (J)	274- 1
Vollmann, Klaus (J)	206-10
Vollmann, Ulrich (J)	258- 4
Wagner, Georg	148- 4
Wagner, Klaus (J)	177- 7
Wagner, Simon (J)	105-22
Wick, Christian	144- 9
Wigner, Horst (J)	225- 7
Witzlinger, Christian	180- 2
Würzberg, Ulrich (J)	224- 3
Zach, Andreas	83-24
Zeich, Andree	164- 8

B e s t e n l i s t e n :

Senioren

1	Zach, Andreas	83-24
2	Rohrmüller, Ulrich (J)	101-22
3	Wagner, Simon (J)	105-22
4	Luber, Peter	108-15
5	Hamann, Carsten	114-23
6	Bonk, Markus	115-11
7	Inngauer, Wolfram	118-20
8	Distl, Alfred	119-10
9	Struß, Ronald	120-19
10	Müller, Helmut	122- 7

Jugend

1	Rohrmüller, Ulrich	101-22
2	Wagner, Simon	105-22
3	Schrader, Jan-Erik	149-17
4	Beck, Thomas	159-17
5	Hofinger, Thomas	168-23
6	Kaunzinger, Albert	171-12
7	Schulz, Josef	174-12
8	Wagner, Klaus	177- 7
9	Kaftan, Thorsten	179- 7
10	Dietlmeier, Klaus	192- 8

###

Gemeinde Gröbenzell
Dr. Bernd Rieder
1. Bürgermeister

8038 Gröbenzell, den 23.7.1984
Telefon 0 81 42 / 80 81
I- 3- 448 He/Gl.

An den
1. SC Gröbenzell
z. Hd. Herrn Inngauer
Gröbenbachstr. 13

8038 Gröbenzell

Nutzung und Belegung des Eisenbahnwaggons auf dem Spielplatz an der Friedenstrasse;

Sehr geehrte(r) ~~Frau~~/Herr Inngauer,

bereits im Herbst 1983 stand der Eisenbahnwaggon auf dem Spielplatz an der Friedenstrasse im Mittelpunkt des Interesses, als nämlich im Rahmen eines Ideenwettbewerbes mögliche Gestaltungs- und Renovierungsvorschläge zum Waggon gesammelt wurden.

Faßt man die damals eingesandten Gestaltungsideen zusammen, so soll der Eisenbahnwaggon als multifunktionaler Aktionsbereich, z.B. als stationärer Stützpunkt bei Spielfesten, oder als Auftrittsforum für Theater- und Musikgruppen, oder aber als sog. "Kinderparkplatz" (Beaufsichtigung von Kindern während den Einkäufen der Eltern) Verwendung finden. Die eben genannten Veranstaltungen in und um den Eisenbahnwaggon sind nur ein kleiner Ausschnitt aus einer Vielzahl von Aktionsmöglichkeiten, die hier nicht allesamt aufgeführt werden sollen. Ich bin davon überzeugt, daß Sie anhand des anliegenden Renovierungskonzeptes zum Eisenbahnwaggon noch weitere Veranstaltungsmöglichkeiten entwickeln werden.

Daß der Eisenbahnwaggon nunmehr erneuten Gesprächsstoff bildet, basiert auf einen Beschluß des Ausschusses für soziale Angelegenheiten, Jugend- und Altenfragen vom 24.5.1984 in dem alle orts-

b.w.

ansässigen Vereine, Verbände und Initiativgruppen dazu aufgerufen werden, ihre Nutzungs- und Belegungsvorstellungen zum Eisenbahnwaggon möglichst detailliert und konkretisiert anzugeben.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie deshalb bitten, einmal zu überlegen, inwiefern der Eisenbahnwaggon durch Veranstaltungen Ihrer Organisation genutzt und belegt werden könnte. Ihre Vorstellungen richten Sie bitte schriftlich bis spätestens 30.9.1984 an die Gemeinde Gröbenzell, Sachgebiet Soziale Angelegenheiten, J.F- Kennedy- Str. 6-10. Verständigen Sie das o.g. Sachgebiet auch dann, wenn Sie keine Belegungsmöglichkeit des Waggons in Betracht ziehen. Sollten Sie sich eine Belegung vorstellen können, so darf ich Sie bitten, darüberhinaus zu überlegen, ob Sie auch dann noch an einer Nutzung des Waggons Interesse hätten, wenn das Renovierungskonzept nicht in dem bislang vorgeschlagenen Umfang realisiert wird, sondern lediglich grundlegend notwendige Einfachstinstandsetzungen zur Ausführung gelangen. Hilfreich wäre in diesem Zusammenhang, wenn Sie mitteilen würden, welche Renovierungsarbeiten im Rahmen einer Einfachinstandsetzung unbedingt ausgeführt werden müßten.

Mit den besten Wünschen für eine erholsame und erlebnisreiche Urlaubszeit verbleibe ich bis zu Ihrer geschätzten Rückäußerung mit freundlichen Grüßen

Dr. Bernd Rieder
1. Bürgermeister

Anlage: 1

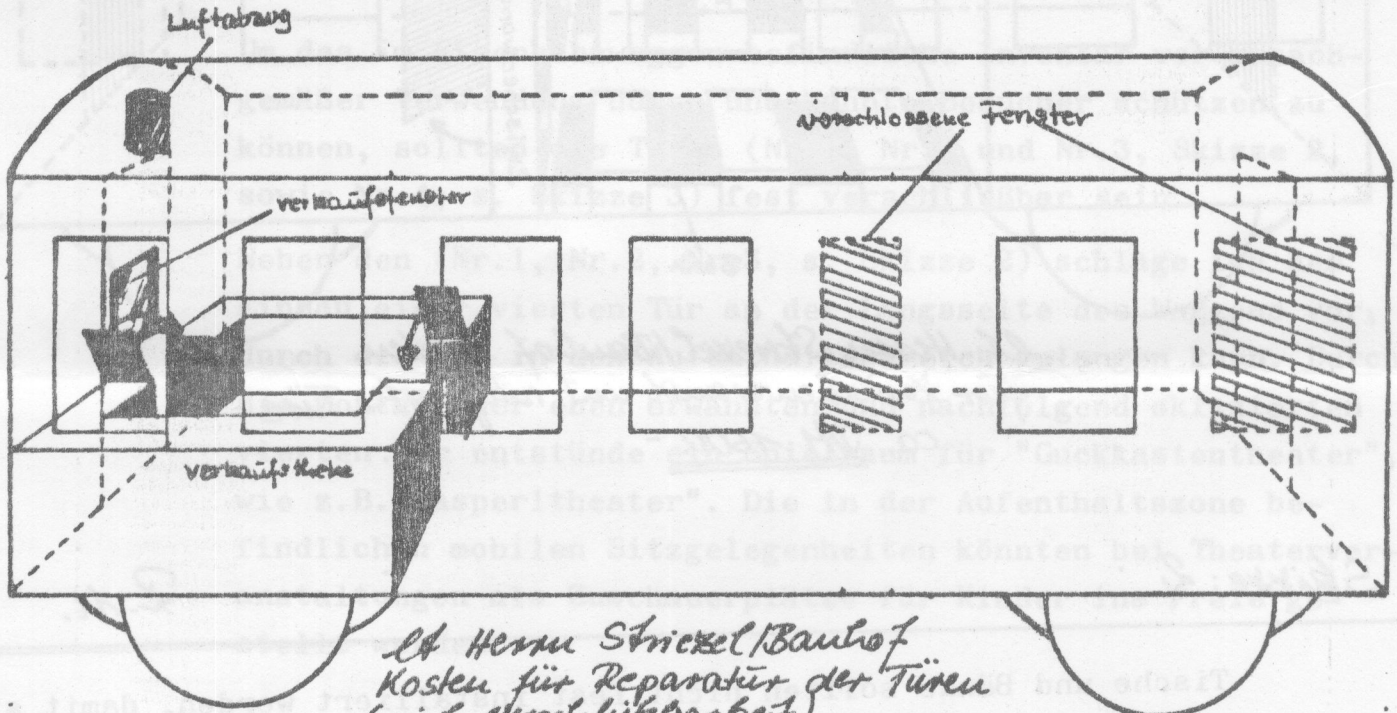
Gemeinde Gröbenzell — Gröbenzell, den 7.10.1983
Sachgebiet Soziale Angelegenheiten
I- 3- 448 He/Gl.

I. Auswertung des knapp einmonatigen Ideenwettbewerbs um den Eisenbahnwaggon auf dem Spielplatz an der Friedensstrasse; verbunden mit der Darstellung eines möglichen Gestaltungsvorschlages.
Anlage: 7 Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge zum Waggon

Nach Abschluß des Ideenwettbewerbs um obengenannten Eisenbahnwaggon am 30. September 1983 lagen mir insgesamt 7 Gestaltungs- und Nutzungsvorschläge vor, die ich Ihnen in der Anlage zur Kenntnis bringe.

Ich habe mich bemüht alle Einzelvorstellungen zum Eisenbahnwaggon zu einer Gesamtidee zusammenzufassen.

1. Zur Raumnutzung:
Nachdem von mehreren Einsendern der Vorschlag kam, man müsse den Eisenbahnwaggon auch als Verkaufsstand für Getränke, etc. nutzen können, habe ich etwa 1/3 des Eisenbahnwaggons wie nachfolgend skizziert als Verkaufsstand gestaltet.

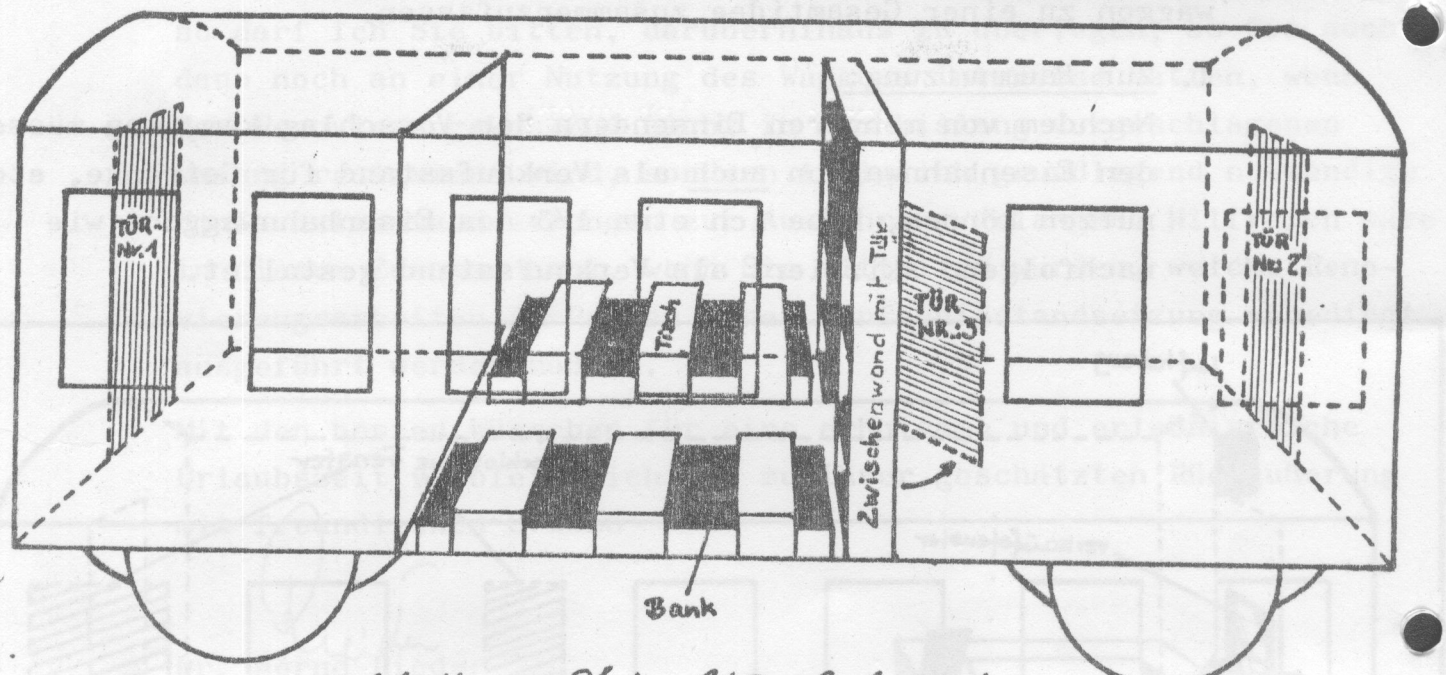


lt Herrn Strickel/Bauhof
Kosten für Reparatur der Türen (incl. Verschließbarkeit)
Fenster aus bruchsicherem Glas mit Holzrahmen und Beschläge:
ca. DM 4000.-
Materialkosten f. Verkaufsstand: ca. DM 400.-
Skizze: 1. ohne Arbeitsleistung ca. DM 4400.-
2. M.

Die Geräumigkeit des Verkaufsstandes kann mehrere "Verkäufer" aufnehmen, wodurch "Kunden" außerhalb und innerhalb des Eisenbahnwaggons bedient werden können (siehe Skizze).

Da der Eisenbahnwaggon ein Belüftungsrohr aufweißt, findet eventuell entstehender Kochdampf auch einen Abzug.

Damit den Besuchern bei ungünstigen Witterungsverhältnissen eine geschützte Aufenthaltszone zur Verfügung steht, innerhalb derer auch Käufer von Getränken und Lebensmitteln eine geruhsame Verzehrmöglichkeit haben, sehe ich für das 2/3 des Eisenbahnwaggons eine Aufenthaltszone mit Tischen und Bänken vor.



lt. Herrn Striezel/Bauhof Kosten für Zwischenwand mit integrierte Türe: ca. DM 1500.-

Skizze: 2

R.M.

Tische und Bänke sollten nicht fest installiert werden, damit sie bei schönem Wetter auch außerhalb des Eisenbahnwaggons aufgestellt werden können.

b.w.

Das letzte Drittel des Eisenbahnwaggons sollte von der eben beschriebenen Aufenthaltszone durch eine Zwischenwand mit verschließbarer Tür getrennt werden (s. Skizze 2).

Im letzten Drittel sollten keinerlei Einrichtungsgegenstände stehen - da dieser Raumteil z. B. als Zugangspassage zur "Fenster- Rutsche" genutzt werden sollte (s. Skizze 6).

Zur Frage der Innenraumgestaltung möchte ich grundsätzlich anmerken, daß Seitenwände und Fußboden mit schwer entflammbaren oder nicht brennbaren Materialien ausgelegt werden sollten.

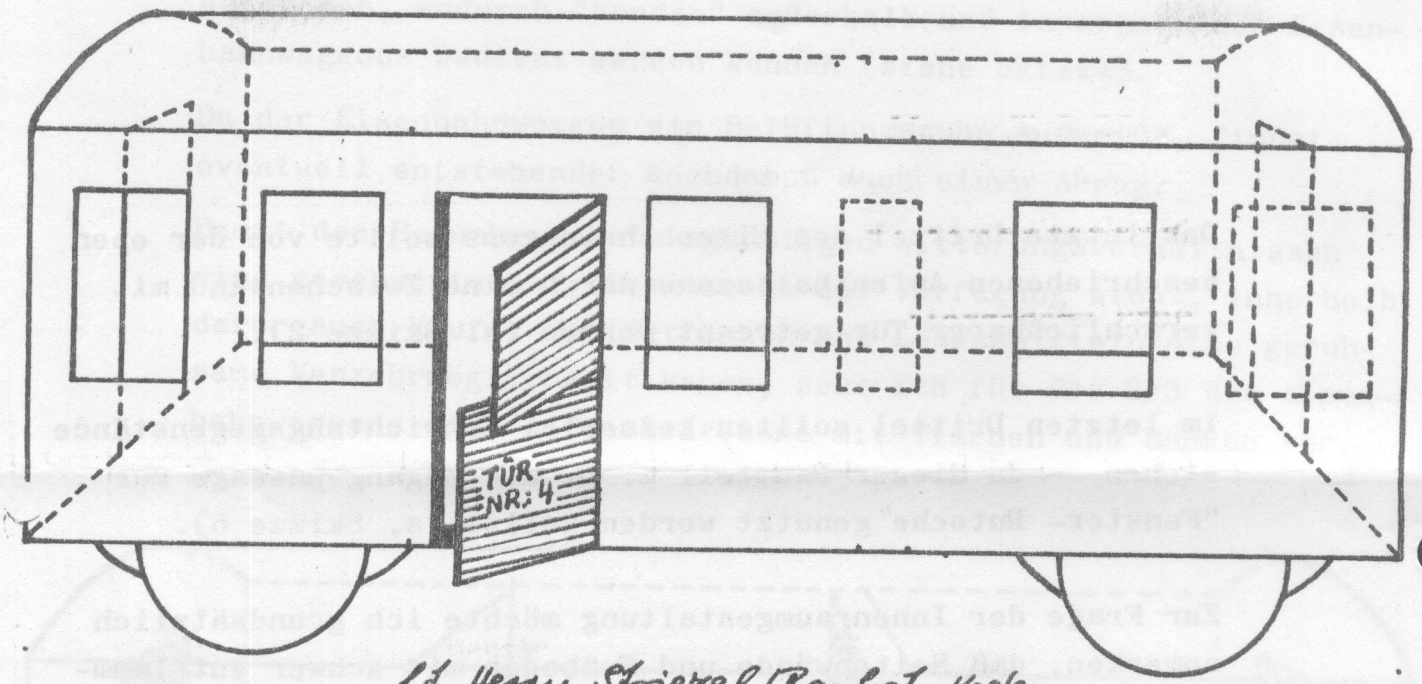
(Lt. Herrn Striezel/Bauhof Kosten für die Innenraumverkleidung des Waggons: ca. DM 5000.-

2. Zum Themenbereich: Fenster und Türen

Um das im Eisenbahnwaggon befindliche Inventar vor unsachgemäßer Verwendung durch unbekannte Besucher schützen zu können, sollten die Türen (Nr.1, Nr.2 und Nr.3, Skizze 2, sowie Nr.4, s. Skizze 3) fest verschließbar sein.

Neben den (Nr.1, Nr.2, Nr.3, s. Skizze 2) schlage ich den Einbau einer vierten Tür an der Längsseite des Waggons vor, durch die man in den Aufenthaltsbereich gelangen kann. Durch die Montage der eben erwähnten und nachfolgend skizzierten vierten Tür entstünde ein Spielraum für "Guckkastentheater", wie z.B."Kasperltheater". Die in der Aufenthaltszone befindlichen mobilen Sitzgelegenheiten könnten bei Theaterveranstaltungen als Zuschauerplätze für Kinder ins Freie gestellt werden.

b.w.



Lt. Herrn Striezel/Bauhof Kosten
für Türeinbau in Außenwand
sowie Aufschüttung nach Skizze 4
ca. DM 2000.-
Ca. + DM 500.- Arbeitsleistung
ca. DM 2500.-

Skizze: 3

R.M.

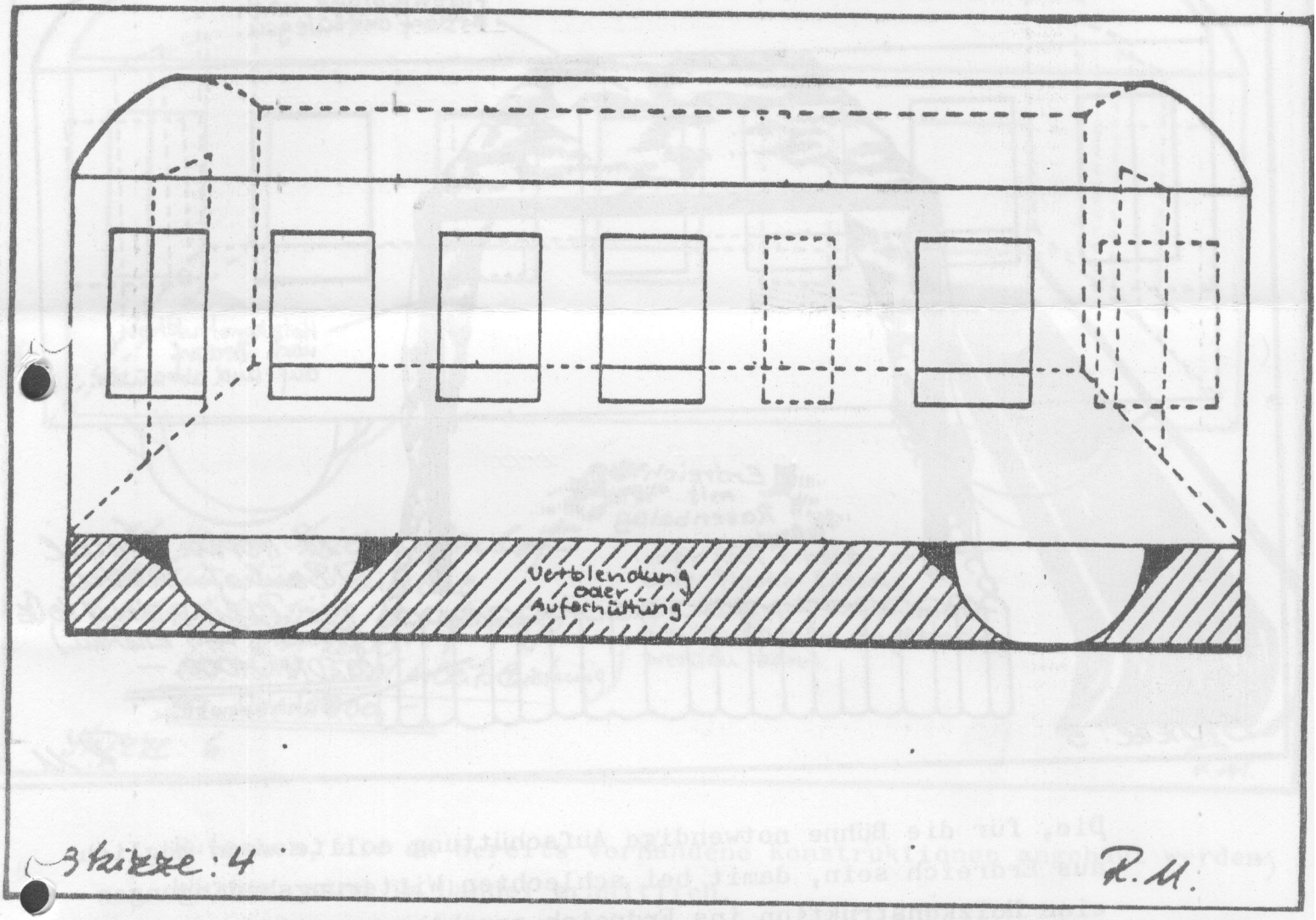
Da eine Verglasung der Fenster m.E. bald zu Scherben führen wird - die das Verletzungsrisiko für spielende Kinder beträchtlich erhöhen - schlage ich die Montage von verschließbaren Fensterläden vor.

3. Gestaltungsvorschlag für einen Spielbereich um den Eisenbahnwaggon;

Um einen günstigen Spielbereich um den Eisenbahnwaggon anzulegen, müßte m.E. vorweg der nachstehend skizzierte Freiraum zwischen Geländeboden und Waggonunterboden für Kinder unzugänglich gemacht werden. Dies könnte wohl am leichtesten dadurch erreicht werden, daß der besagte Freiraum entweder aufgeschüttet oder verblendet wird.
Weder Verblendung noch Aufschüttung sollten die, von außen sichtbaren Eisenbahnräder gänzlich zum Verschwinden bringen.

b.w.

Spielende Kinder könnten durch Installation dieser baulichen Maßnahme nicht mehr unter den Waggon gelangen, wo ihnen bislang durch verschiedene Maschinenteile Unfallgefahren drohen.

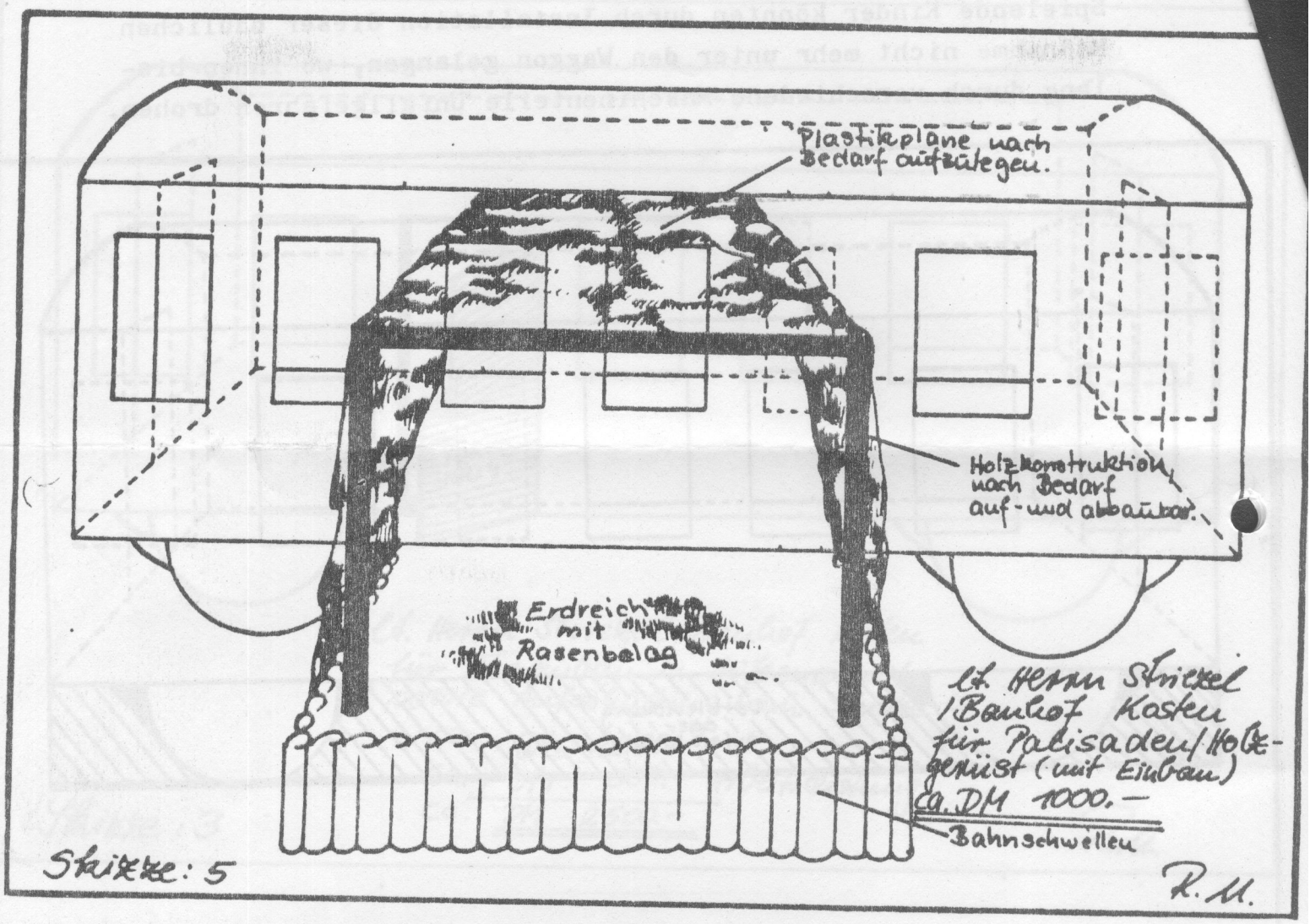


Skizze: 4 R.M.

Nach Verblendung oder Aufschüttung des Freiraumes zwischen Geländeboden und Waggonunterseite könnte an einer Längsseite des Waggons eine Aufschüttung so angelegt werden, daß eine Bühne für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung stünde.

Folgende Skizze soll genannten Vorschlag verdeutlichen.

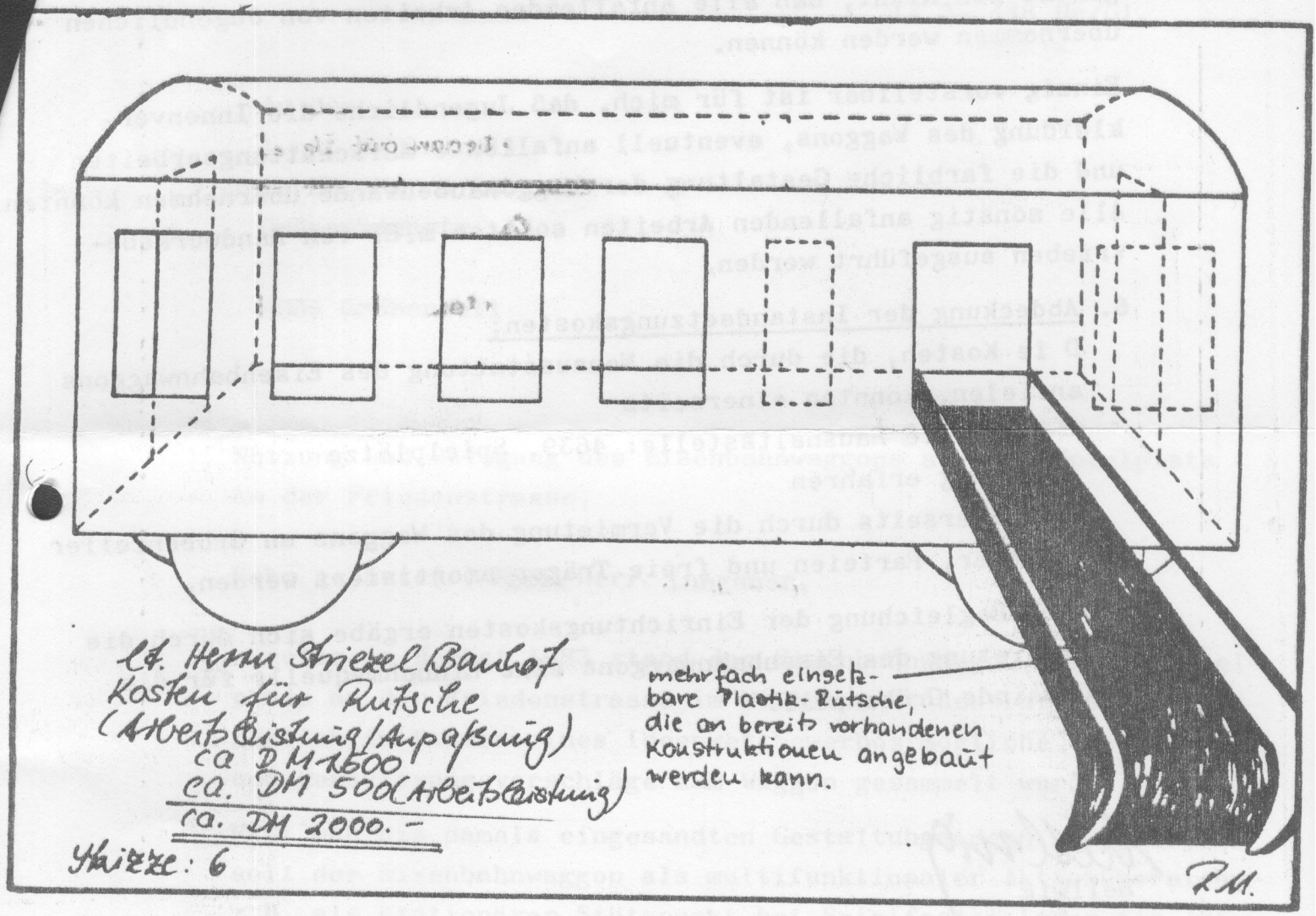
b.w.



Die, für die Bühne notwendige Aufschüttung sollte wenn möglich aus Erdreich sein, damit bei schlechten Witterungsbedingungen eine Holzkonstruktion ins Erdreich geschlagen werden kann, auf der Überdachungsplanen aufgelegt werden können um z.B. Besucher einer "Kasperl- Theater"- Aufführung einen geschützten und trockenen Zuschauerraum zu bieten.

Da auf dem Spielplatz an der Friedensstrasse das völlige Fehlen von Rutschen registriert werden konnte, schlage ich die Anschaffung einer Rutsche vor, die an ein Fenster des Eisenbahnwaggons angebracht werden sollte (siehe Skizze 6, sowie Gestaltungsvorschlag von M. Ochs).

b.w.



Rutschen, die an bereits vorhandene Konstruktionen angebaut werden können, sind im Handel erhältlich.

4. Gesamtgestaltung des Eisenbahnwaggons;
   Unter Berücksichtigung der aufgezeigten Gestaltungsvorschläge (s. Skizze 1 - 6) ergäbe sich ein Waggon, der unterschiedlichsten Aktivitäten Platz bieten würde.

   Es wäre damit ein multifunktionaler Bereich geschaffen !

5. Zur Frage der Mitwirkung von Jugendlichen bei den Instandsetzungsarbeiten zum Eisenbahnwaggon;
   Obwohl bislang etwa 30 Jugendliche den Wunsch äußerten, aktiv bei der Instandsetzung des Eisenbahnwaggons mithelfen zu wollen,

b.w.

glaube ich nicht, daß alle anfallenden Arbeiten von Jugendlichen übernommen werden können.

Einzig vorstellbar ist für mich, daß Jugendliche die Innenverkleidung des Waggons, eventuell anfallende Aufschüttungsarbeiten und die farbliche Gestaltung der Waggonaußenwände übernehmen könnten. Alle sonstig anfallenden Arbeiten sollten m.E. von Handwerksbetrieben ausgeführt werden.

6. Abdeckung der Instandsetzungskosten;

   Die Kosten, die durch die Neuausstattung des Eisenbahnwaggons anfielen, könnten einerseits
   - durch die Haushaltsstelle: 4639, Spielplätze Deckung erfahren
   - andererseits durch die Vermietung des Waggons an Gröbenzeller Bürger, Parteien und freie Träger amortisiert werden.

   Nach Begleichung der Einrichtungskosten ergäbe sich durch die Vermietung des Eisenbahnwaggons eine Einnahmequelle für die Gemeinde Gröbenzell.

i.A.

Hellwig

N.S.: Geschätzte Gesamtkosten lt. Herrn Schiezel/Bauhof: ca. DM 16.400.-

Döhlau, den 2.5.1984

Lieber Wolfram,

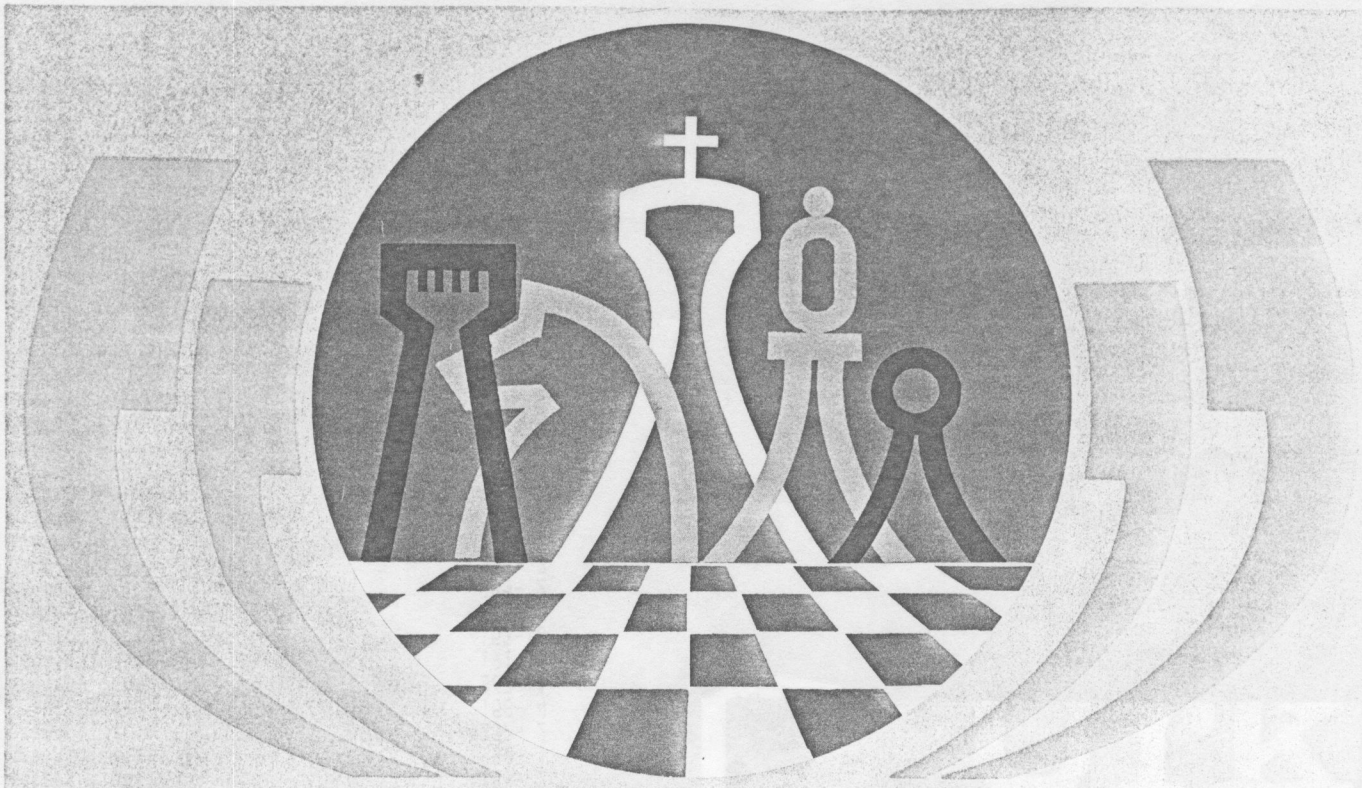
vielen Dank für die zahlreichen „Göbenschachs",
die Du mir schon geschickt hast. Ich habe mich
immer sehr darüber gefreut. Als ein kleines
„Dankeschön" sende ich Dir ein paar Brief-
marken.

Mir fehlen lediglich die Nummern 11 und
12. Wenn Du noch Exemplare vorrätig hast,
könntest Du mir ja bei Gelegenheit je eines
mitschicken.

Wir sind übrigens schon seit längerer Zeit um-
gezogen. Meine neue Adresse: Am Rathaus 11,
8671 Döhlau.

Viele Grüße, auch von meinen Eltern,

Dein Thomas



SCHACHKREIS ZUGSPITZE

In der Jugend A-Klasse 1983/84

errang die Mannschaft von

GRÖBENZELL II

den 1. Platz

Starnberg, 28. 4. 84

Stefan Winkler
Kreisjugendleiter

1. SC Gröbenzell
Abteilung Schach

I n g o - L i s t e

Stand : 8. Mai 1984

Aicher, Hermann	122-13
Arzt, Detlef	113- 8
Axtmann, Wolfgang	156-12
Beck, Thomas (J)	157-14
Bien, Werner (J)	275- 1
Bonk, Markus	110- 9
Bürger, Martin (J)	231- 1
Christa, Rudolf	146- 4
Dietlmeier, Klaus (J)	193- 7
Dietlmeier, Marcus (J)	201- 8
Distl, Alfred	119-10
Eder, Michael (J)	209- 1
Ehrmann, Harald	169- 4
Elstner, Markus (J)	230- 1
Emmert, Dietrich	160- 9
Fischer, Sebastian (J)	252- 4
Fischhaber, Franz	167- 8
Fischhaber, Markus (J)	262- 1
Fromm, Andreas (J)	269- 2
Günther, Axel	149- 4
Haas, Josef	205- 6
Hamann, Carsten (J)	113-19
Heidenstecker, Sven (J)	193- 2
Heilmeier, Jürgen (J)	152- 8 S
Heinzelmann, Felix (J)	233- 4
Heller, Peter (J)	204- 7
Herzner, Karl	134- 9
Hobelsberger, Ulrich	147-14
Hofinger, Thomas (J)	165-20
Hoisl, Klaus	231- 2
Huber, Andi (J)	294- 1
Huber, Michael	133-14
Illig, Ursula	156- 9
Inngauer, Wolfram	112-19
Kaftan, Carsten (J)	194- 3 S
Kaftan, Thorsten (J)	179- 5
Kamm-Bonk, Angelika	207- 8
Kammerl, Anton	121- 1
Kanzok, Andreas (J)	143-20
Kaunzinger, Albert (J)	180-10 S
Knechtskern, Klaus (J)	225-11
Kolodziej, Siegfried (J)	146-18
Koppe, Klaus	186- 2
Kraft, Thomas (J)	230- 1
Kramer, Marco (J)	237- 2
Kraut, Hans	158- 4
Kreten, Thomas (J)	267- 1
Kudlich, Hans-Jörg (J)	191-10
Kudlich, Walter (J)	153-10
Lante, Wolfgang (J)	175- 5
Lautenschlager, Thomas (J)	205- 2
Leube, Mathias (J)	253- 2
Luber, Peter	113-13
Meixner, Elisabeth	203- 9
Meixner, Hermann	161-11
Moschner, Bernhard	156- 4
Müller, Helmut	124- 6
Müller, Rolf	136- 8
Neumann, Raimund (J)	217- 5
Obermeier, Michael	130-15
Passreiter, Stefan	170- 6
Pisarczyk, Andreas	256- 2
Prokle, Dietmar	137-11
Rauschmayer, Max	158- 8
Reim, Barbara	171-12
Reisinger, Georg	130-13
Reith, Reinhard	152- 2
Rohrmüller, Ulrich (J)	109-17
Schrader, Jan-Erik (J)	147-14
Schulz, Josef (J)	177-11
Spielhofen, Gernot	181- 4
Splanemann, Kai (J)	187- 2
Struß, Ronald	122-17
Urban, Ulrich	151-13
Viehhauser, Michael (J)	274- 1
Vollmann, Klaus (J)	206- 8
Vollmann, Ulrich (J)	243- 2
Wagner, Georg	152- 3
Wagner, Klaus (J)	171- 6
Wagner, Simon (J)	112-18
Wick, Christian	144- 9
Wigner, Horst (J)	224- 6
Witzlinger, Christian	180- 2
Würzberg, Ulrich (J)	219- 2
Zach, Andreas	85-22
Zeich, Andree (J)	164- 8

B e s t e n l i s t e n :

Senioren

1	Zach, Andreas	85-22
2	Rohrmüller, Ulrich (J)	109-17
3	Bonk, Markus	110- 9
4	Inngauer, Wolfram	112-19
5	Wagner, Simon (J)	112-18
6	Hamann, Carsten (J)	113-19
7	Luber, Peter	113-13
8	Arzt, Detlef	118- 9
9	Distl, Alfred	119-10
10	Struß, Ronald	122-17

Jugend

1	Rohrmüller, Ulrich	109-17
2	Wagner, Simon	112-18
3	Hamann, Carsten	113-19
4	Kanzok, Andreas	143-20
5	Kolodziej, Siefried	146-18
6	Schrader, Jan-Erik	147-14
7	Heilmeier, Jürgen	152- 8 S
8	Kudlich, Walter	153-10
9	Beck, Thomas	157-14
10	Zeich, Andree	164- 8

###

Organisation und Vorbereitung von Schachturnieren

I. Phase : 6 - 18 Monate vorher

1. Übernahme der Meisterschaft
2. Bildung eines Organisationskomitees
3. Raumreservierung

II. Phase : 2 - 6 Monate vorher

1. Klärung der genauen Aufgabenverteilung
2. Bekanntgabe der Ausschreibung (Ort, Terminplan, Turnier)
3. Publikmachung des Turniers
4. Übernachtungsmöglichkeiten reservieren
5. Bitte um Zuschüsse bei Kreis, Gemeinde und/oder Sportverein

III. Phase : 1 - 8 Wochen vorher

1. erste Pressemitteilung, Einladen der Pressevertreter, Schirmherr
2. Ansprechen der örtlichen Gewerbetreibenden um Spenden/Preise
3. Beschaffung und Bereitstellung des Organisationsmaterials
   - Turnierbedarf (Tabellen, Auslosungskarten, Stifte
   - Plakate Urkunden)
   - Schachbedarf (Spiele, Uhren, Partieformulare, Hängepartieumschläge)
4. Ausstattung Spiellokal
5. Klärung der Meldungen, Übernachtungen, Fahrdienst

IV. Phase : 1 - 7 Tage vorher

1. Pressemitteilung, Plakatierung
2. Bereitstellung Material zum Transport zum Spiellokal

V. Phase : Turnierbeginn

1. Meldungen, Übernachtungen entgegennehmen
2. Aufbauen der Tische, Stühle, Spielmaterial
3. Verwaltung Startgeld
4. Turnierbeginn, Turniereröffnung

VI. Phase : Turnierverlauf

1. Pressemitteilung
2. Betreuung der Teilnehmer
3. Preise einkaufen
4. Beschriften der Urkunden

VII. Phase : Turnierende

1. Preistisch, Urkunden
2. Siegerehrung
3. Spielmaterial
4. Aufräumen

VIII. Phase : nach dem Turnier

1. abschließender Pressebericht
2. Turniertabellen
3. Abrechnung Übernachtungen, Preise

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

Herrn
Roman Hanig
c/o Jais
Dachauer Str. 9
8080 Emmering

21. Mai 1984

Lieber Roman,

vielen Dank für die Zusendung der Ingo-Liste. Nachdem meine Jugendleiter schneller als der Schall sind in ihrem Informationsbedürfnis, komme ich manchmal nicht ganz mit.

Du wolltest die Adresse des Typen aus Weilheim wissen, der mir - allerdings schon vor gut einem Jahr - gesagt hat, er hätte Interesse an der Ingo-Sachbarbeitung. Leider finde ich seine Anschrift nicht mehr (er war einmal Jugendleiter), doch Du wirst sie sicher über Josef Fröhlich herausbekommen. Er heißt Josef Härt

Nachstehend noch die Karteileichen:

Streichen :
Berndl (186-2)
Fischer, ? (196-1)
Glienecke (239-5)
Hoisl (231-2)
Kammerl (121-1)
Kraus (161-1)
Krug (194-1)
Lautenschlager (205-2)
Ottmar (158-2)
Rieske (203-1)

Änderungen :
Angelika Kamm-Bonk legt Wert darauf, nicht Bonk-Kamm genannt zu werden.

Kraut Hans war bei mir zuletzt mit 158-4 verzeichnet, Du hast ihn mit 159-12 vermerkt. Die Zahl der Auswertungen ist seltsam. Ich habe in meine Liste nun 159-5 eingetragen.

Ansonsten wünsche ich Dir mal wieder mehr Lust zum Schach. Schade, daß Du aus der Organisation aussteigen willst.

Viele Grüße

Dein

1. SPORTCLUB GRÖBENZELL E.V.

Vereinsfarben: Blau-Schwarz
Clubheim an der Wildmoosstraße 32

Fußball · Handball · Turnen
Judo · Tennis · Tischtennis
Schach · Bergsport · Kegeln

Abteilung Schach
Wolfram Inngauer
Gröbenbachstr. 13
8038 Gröbenzell
Tel. 08142-5969 p.
(chairman)

An die
Vorstandschaft
der Abteilung

29. April 1984

Liebe Schachfreunde,

beigefügt eine Menge von Papierkram von teilweise wichtiger Bedeutung:

- Gedächtnisprotokoll von Anhörung auf der Gemeinde bezüglich unseres möglichen Umzuges ins Freizeitheim.
- Protokoll der Vorstandsitzung vom 22. 3. 84
- Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 30. 3. 84
- aktuelle Ingo-Liste
- Gültige Fassung der Spielordnung

Bitte seht die Unterlagen durch, bei Anmerkungen und Rückfragen wendet Euch bitte an mich.

Nach dem Gespräch auf der Gemeinde (s. Gedächtnisprotokoll) haben sich eine Reihe von Aspekten ergeben, die eine Erörterung bezüglich der weiteren Vorgehensweise bedürfen. Ich bitte Euch deshalb, am

Freitag, 4. Mai 1984
um 20.00 Uhr
ins Feuerwehrhaus

zu einer kurzen Besprechung zusammenzukommen. Bei Verhinderung bitte ich um telefonische Rücksprache.

Viele Grüße

Euer

Wolfram Inngauer